

# On Christmas I'll show you my true Colours

Von abgemeldet

## Inhaltsverzeichnis

<b>Prolog: Eis</b> .....	2
<b>Kapitel 1: Dann hättest du dir also lieber um den Hals fallen und dich niederknutschen sollen?</b> .....	4
<b>Kapitel 2: Wie kann ein einzelner Mensch nur so unglaublich süß sein?</b> .....	9
<b>Kapitel 3: Weihnachtliches Versprechen</b> .....	12
<b>Kapitel 4: Falls du das denkst.... bereue es nicht.</b> .....	19
<b>Kapitel 5: Der Kerl, den du jetzt am liebsten flachlegen würdest, Yamato Ishida!</b> .....	20
<b>Kapitel 6: hope this year my gift is you</b> .....	27
<b>Kapitel 7: Zuviel Zeit...?</b> .....	33
<b>Kapitel 8: Wunscherfüllung</b> .....	37
<b>Kapitel 9: Fliegende Christbaumkugeln und störende Verwandte</b> .....	38

## Prolog: Eis

Es war Ende November. Zwei Tage vor dem ersten Adventsonntag, und Yamato Ishida lag schwer grübeln auf seinem Bett, während er auf seinen besten Freund wartet, der demnächst an seine Tür klopfen, und ihn zu einer Schneeballschlacht herausfordern müsste.

Doch Taichi kam nicht. Er saß mehr oder weniger im Park fest und ... nunja... ihm fiel es schwer zu laufen. Da der braunhaarige Junge von Natur aus ein Tollpatsch war, konnte man ihm nicht wirklich zumuten, den gesamten, mit Eis überzogenen Park, alleine zu durchqueren. Und so saß Tai, mitten im Park, fest. Ihm blieb nichts übrig, außer sein Handy herauszukramen, welches vom ständigen Ausrutschen irgendwie verschont worden war und Yamato eine SMS zu schreiben:

"Yama - Problem! Sitze im Park fest, sage nur: EIS"

"Oh Gott..." der Blonde nahm das Handy aus der Tasche, und grinste, als er die Nachricht gelesen hatte. "Das ist jetzt aber nicht dein Ernst, oder?" Er steckte das Telefon ein, zog sich Schuhe, Mantel und dünne Handschuhe an, und verließ die Wohnung, um eine weitere Tai-Rettungs-und-sich-ganz-unauffällig-an-ihn-ranschmeiß-Aktion zu starten.

Taichi inzwischen hockte auf einer Holzbank. Er hatte bei einer dieser Ausrutschaktionen seinen einen Handschuh verloren und war leider nicht drum herum gekommen zurück zuschlittern, wobei er auch dem Zweiten 'Goodbye' sagen konnte. Und so saß er da, fröstelte und vergrub seine kalte, rote Nase in seinen kalten, leicht bläulichen Händen. Seine Ohren waren ebenfalls knallrot und er wünschte sich jetzt nur noch eins: Yama mit 'ner heißen Tasse Kakao.

"Morgen, du Held!" begrüßte Yama ihn in diesem Moment und kam um einen mittleren Lachanfall nicht herum. Da saß also sein großer, starker Freund, Retter der Digiwelt, Captain der Fußball-Schulmannschaft, Mädchenschwarm, Bester-Freund-Schwarm, und überhaupt, und sah ihn rot und blau gefroren bittend an. Der Blonde zog sich die Handschuhe aus und setzte sich neben den Braunhaarigen. "Hier, nimm!" "Uuhh... danke, Yama." Taichi schnappte sich die warmen Handschuhe und zog sie sich gleich über. Erstmals rieb er kurz seine Nase warm (XD), dann kuschelte er sich immer noch fröstelnd an den Blondinen heran. "Duhu? Können wir nun zu dir gehen? Ich will keine Schneeballschlacht mehr machen!" Es klang mehr flehend, als bittend, aber Taichi fror wirklich sehr.

"Meinetwegen..." im Moment fühlte er sich aber viel zu wohl in ihrer momentanen Situation, als dass er aufgestanden wäre, um sich auf den Heimweg zu machen. Doch Taichi war schlichtweg zu kalt. Er stand auf und legte sich gleich nochmal schön auf die Fresse. Es war einfach zu rutschig...

"Yama~a..." jammerte er und stützte sich traurig auf Handflächen.

"Nimm die Hände vom Boden, Ichi..." seufzte Yama und reichte ihm die Hand: "Sonst werden die Handschuhe nass." Er fasste Tais Ellbogen, und stützte ihn so gut wie möglich. So schafften sie es dann, mit nur noch drei Ausrutschern aus dem Park zu kommen.

Zu Hause angekommen ließ Taichi sich, nachdem er sich komplett der Winterkluft entkleidet hatte, seufzend auf Yamas Bett sinken. "Weihnachten ist so schön... warum muss das nur im Winter sein?" Er schaute in den Spiegel der ihm direkt gegenüber hing und betrachtete seine rote Nase. "Scheiße sieht das aus..."

"Stell dir mal Weihnachten ohne Kälte vor... schrecklich!" Yama setzte sich neben ihn und lächelte ganz leicht: "Übertreib's nicht, es gibt schlimmeres, und außerdem geht das schon wieder weg..." 'und ich find dich auch so wunderschön...'

Taichi murrte leicht. Er kuschelte seine Hände unter seinen Pullover, um sie zu wärmen, doch das Resultat war, das er erschrocken zusammenzuckte, weil die kalten Hände ihn erschreckten. "Wuaaahh!" machte er kurz. Der Braunhaarige sah einen Moment zu Yama und dann wieder auf seine kalten Hände. Dann streckte er dem Blondem diese entgegen. "Wärmen."

Dieser lächelte. Er fasste nach den Händen, umschlang sie mit den eigenen und hauchte vorsichtig darauf. Dann presste er sie sich gegen die Brust, und legte sich auf die Matratze: "Was machst du nur immer wieder für Sachen, Ichi...."

Taichi grinste. "Ich bin unmöglich, ich weiß..." Dann legte er sich neben Yama und genoss die Wärme an seinen Händen, schmiegte sich ein wenig an den Blondem und schloss die Augen. 'Sonst ist Yama nicht so... irgendwie viel schöner als sonst.'

"Wart mal kurz..." Yama entließ seine Hände in die Freiheit, und hockte sich auf. Er zog die Decke vom Fußende nach oben, und breitete sie über ihnen beiden aus. Dann nahm er wieder das Wärm-Programm auf, und döste nebenbei leicht ein.

Taichi lächelte den sich im Halbschlaf befindenen Yama vor sich an, strich ihm eine Strähne die ihn an der Nase kitzelte aus dem Gesicht und verabschiedete sich auch langsam ins Land der Träume.

Einige Minuten später öffnete Yama die Augen wieder und blickte in Tais schlafendes Gesicht. 'Viel zu süß für diese Welt...!' schoss es ihm durch den Kopf, und er drückte sich wieder an ihn. Der Blonde hatte nicht vor, zu schlafen. Er lag einfach nur da, atmete Tais Duft ein, und genoss die Nähe. Schließlich fielen ihm trotzdem die Augen zu.

^tbc^

## Kapitel 1: Dann hättest du mir also lieber um den Hals fallen und dich niederknutschen sollen?

@yun\_chan: Kein depri oder zumindest kaum und viiiel Schnee XDDD

@Deniera: Natürlich hab ich (Ducky) nicht gelogen XDDD Danke... das du mich liebst XDDDDDD Und Feli kennst du ja jetzt ^-^

@Pink-Five: Jaja, Feli und ich sind sehr schreibwütig... XDD Danke für dein Kommi und vor allem das zwei von unseren FF's auf deiner Fav stehen \* \_\_\_\* \*knuddl\*

@Silver\_Snow: Ja, ich dachte auch da gehört noch ein 'show' rein... XDD Mal sehn. Egal... so lustige Fehler machen's erst attraktiv XDD Du kennst doch Tai... der braucht sogar Hilfe beim Eisessen X\_\_x \*losprust\*

~\*~

Irgendwann, es war bereits gegen Abend, wachte Taichi dann auf. Er schaute auf die Uhr und dann auf Yama. Sanft streichelte er ihm durchs Haare und grinste. "Yama, wach auf."

"Nö... keine Lust..." der Blonde öffnete ein Auge und sah Tai verschlafen an: "Ich hab grad so schön geträumt..." Brummte er und ließ dann Tais andere Hand los, die er noch immer umklammert hatte.

Das entlockte diesem ein Brummen und er beugte sich vor und rieb seinen Kopf an Yamas Brust, um ihn zu kitzeln. "Aber ich muss gehen... oder hier übernachten. Oder was weiß ich... es ist schon spät!"

"Wie spät?" fragte er kichernd, aber noch immer verschlafen, und suchte fieberhaft nach einem Grund für Tai, noch lange bei ihm zu bleiben. "Halb 10. Es ist schon längst stockdunkel." erwiderte Taichi grinsend und drückte sein Gesicht in Yamas Bauch, roch intensiv an seinem Oberteil. "Kann ich hier bleiben?" kam es dumpf von ihm und er schlang seine Arme um den Blondinen, knuddelte ihn heftig durch.

"Sicher!" erwiderte der Durchgeknuddelte schnell, und unterdrückte einen Freudenschrei. Tai löste sich wieder von ihm und lächelte ihn an, Yama setzte sich schnell auf: "Du rufst an, ich mach uns Abendessen - oder hast du keinen Hunger?"

"WAS? Ich und keinen Hunger?" Taichi lachte und schob Yama, nochmal knuddelnd, in die Küche. "Ich ruf dann mal schnell an." Und so ging der Braunhaarige fröhlich ins Wohnzimmer und schnappte sich das Telefon. Selbstverständlich hatte niemand was dagegen, wenn der Vielfress eine Nacht mal nicht zu Hause den Kühlschrank plünderte, sondern woanders.

Yama hingegen stand ratlos in der Küche herum, und konnte sich nicht entscheiden, was zu kochen war. So steckte er den Kopf noch mal zur Tür hinaus und rief Tai fragend zu: "Was willst du eigentlich?"

"Dich!" lachte er aus dem Wohnzimmer und kam dann mit einem breiten Grinsen in die Küche. "Und irgendwas Tomatiges dazu."

"Is nicht wahr..." brummte Yama, knallrot angelaufen, und verschwand sofort wieder im Raum hinter sich. Er zerrte Spaghetti, Hackfleisch und Mehl aus dem Schrank und setzte Wasser auf, während er versuchte, seinen Herzschlag wieder zu beruhigen.

Musste dieser Idiot denn unbedingt solche Andeutungen machen, wenn er ja doch nichts von ihm wollte...?

Doch Taichi nahm das alles nicht so ernst. Er hatte zwar nicht gelogen, als er sagte, dass er Yama wollte, aber eben nur als besten Freund. Und wichtigsten Menschen in seinem Leben... sich darüber Gedanken machend, hockte er sich auf einen Stuhl und schaute Yama interessiert beim Kochen zu. Dabei fiel ihm auf, dass Yamas Hose leicht kaputt war und zwar genau auf seinem Hintern. Taichi musste breit grinsen.

"Ist was?" fragte der Blonde, und drehte sich zu ihm um. hinter seinem Rücken rührte er noch einmal kurz um, und schaltete dann die Herdplatte aus. Jetzt mussten noch die Nudeln weich werden, dann war es fertig. "Probier mal di Sauce!"

"Hm..." Langsam erhob sich Taichi, stellte sich neben Yama und probierte mit dem hingehaltenen Löffel die Sauce. "Hm, die is gut." Lächelte er. Doch wie der Braunhaarige nunmal war, provozierte er den Blondem nicht nur gern, ärgerte ihn nicht nur gern, sondern machte ihn auch gern mal verlegen. Es war... taktlos und ... unfair. Taichi legte seine Hand auf Yamas eine Pobacke, auf die, wo das Loch in der Hose war und zupfte an diesem einmal. "Du hast'n Loch in der Hose."

"Ich weiß!" knurrte der Blonde und schlug unwirsch seine Hand weg, während er den Topf mit der Sauce wieder verschloss. "Das ist da reingekommen, als du deinen alten Spielzeugtraktor auf meinem Stuhl vergessen hast..."

"Jetzt sei doch nicht so..." murmelte Taichi beleidigt, hockte sich wieder hin und starrte schweigend Löcher in die Luft.

Fünf Minuten später stellte der Blonde versöhnlich zwei große Töpfe und Geschirr auf den Tisch. Taichi war immer noch angefressen, weil Yama sonst nie so reagierte. Beleidigt starrte er den leeren Teller vor sich an und zog eine Schmolllippe. Yama verdrehte leicht die Augen, und füllte seinen eigenen Teller. Langsam begann er zu essen. Tai würde sich dann schon irgendwann was nehmen.

Aber genau das tat Taichi nicht. Er hockte da wie erstarrt und hing seinen Gedanken nach. Insbesondere fragte er sich, wieso er Yama eigentlich an den Arsch gegrabscht hatte und nicht einfach gesagt hatte, dass er ein Loch in der Hose hatte. Dieser Gedanke schoss zwar auch dem Blondem wie verrückt im Kopf herum, doch der beließ es dabei, seinen Teller zu leeren und dann nachdenklich sein Gegenüber anzusehen: "Soll ich lieber wieder abräumen?"

'Ich hab aber Hunger...' dachte Taichi, wusste aber nicht was er sagen sollte. Schließlich tat er sich doch ein Wenig zu Essen auf und begann zögerlich sich davon was in den Mund zu schieben. Yama weiterhin ignorierend.

Dieser atmete insgeheim auf. Taichi Yagami und nichts essen? Dann hätte er ihn wohl oder übel zum Arzt schleppen müssen... blieb die Frage, warum er sauer auf ihn war. Immerhin war nicht Yama es gewesen, der ihm an den Hintern gefasst hatte...

Als würde Taichi seine Gedanken lesen können, schaute er in dem Moment auf. Funkelte die ozeanblauen Augen an und murmelte irgendwas Unverständliches. Ass dann weiter. "Was ist?" fragte der Blond und sah seinen Freund fragend an. OK, das war auch was Neues. Seit wann nuschelte der Braunhaarige denn so herum? Normalerweise sagte er doch seine Meinung frei heraus.

"Nichts." grummelte Taichi. 'Soll ich ihm vielleicht sagen, dass ich sauer auf ihn bin, weil er so zickig reagiert hat, als ich ihm an den Arsch gegrabscht hab?' Nunja. Er hatte es nicht sagen wollen, aber der Braunhaarige war ein Mensch, der dummerweise seine Gedanken gerne mal laut aussprach. Oder besser, leise, aber Verständlich für den Blondem.

"Ach herrje..." Dieser sah ihn seltsam an: "Dann hätt ich dir also lieber um den Hals

fallen, und dich niederknutschen sollen?" Eigentlich lief Taichi ja rot an und eigentlich war ihm das Ganze jetzt auch mal wieder furchtbar peinlich, aber er musste über die Bemerkung, welche er mehr als verlockend empfand, einfach breit grinsen. "Ja..."

Yama sah ihn überrascht an, er lief rot an, biss sich auf die Lippe, und stand auf. Er ging auf den Braunhaarigen zu, nahm ihm die Gabel aus der Hand und nahm sein Gesicht in die Hände. Dann beugte er sich nach unten und küsste ihn vorsichtig auf die Lippen. Im ersten Moment war Taichi mehr als nur überrascht. Er hätte das nicht erwartet... NIE. Aber Yama war ohnehin unberechenbar und außerdem fühlten sich diese warmen, weichen Lippen gut an... und so erwiderte der Braunhaarige zärtlich den Kuss, mit dem er niemals gerechnet hätte.

Damit wiederum hatte der Blonde nicht wirklich gerechnet (Feli: man, die sind hier alle am rechnen @.@), und so löste er den Kuss überrascht wieder. Was er sich damit eingebrockt hatte, wurde ihm sofort klar, aber nochmal küssen ging nicht... Taichi wusste im Grunde gar nicht was zu tun war. Was auch? Yamato hatte ihn geküsst, auf seine eigene, eigentlich witzig gemeinte Aufforderung hin und er hatte den Kuss erwidert. Verwirrt über die ganze Situation schaute er den Blondem an.

Welcher nur zurückschaute, und ganz eindeutig auf eine Reaktion wartete. Als diese nicht kam, ließ er sein Gesicht los und setzte sich wieder auf seinen Platz: "Sonst noch irgendwelche Wünsche?" Ja doch, er war noch immer etwas beleidigt, aber viel mehr verwirrt über Tais Reaktion auf seinen Kuss.

"N-Nein..." murmelte Taichi nur. Eine leichter rosa Schimmer lag auf seinen Wangen und in seinen Augen glitzerte es verdächtig unsicher. Warum musste Yama dann immer so patzig werden in solchen Situationen? Traurig, aber immer noch erstaunt über die ganze Sache hier, räumte er seinen Teller ab.

Der Blonde stand auf, und stellte seinen Teller ebenfalls ins Waschbecken. Dann füllte er die Nudeln in eine kleine Schüssel, die Sauce in ein Glas und verfrachtete beides in den Kühlschrank. Die leeren Töpfe kamen in die Geschirrspülmaschine, die Teller hinterher, und schließlich die Tür zu. Und was jetzt?

Taichi hockte inzwischen im Wohnzimmer und starrte gedankenverloren auf das Telefon. Doch nochmal anrufen? Besser zu Hause übernachten? Irgendwie war Yamato ja nicht mehr sehr gut drauf, seit dem Kuss...

"Tai?" kam Yamas Stimme aus dem Schlafzimmer: "Welches Kissen willst u eigentlich?" 'Ich will dich...' dachte Taichi. Er wusste nicht, weshalb er solche Gedanken hatte, aber er hatte sie und antwortete laut genug, das Yama es verstand: "Egal."

"OK!" der Blonde pfefferte das allerdickste, das er finden konnte auf das Bett und machte den 'Tai-Bezug drauf. Den zog er immer auf, wenn Tai bei ihm übernachtete, und am Morgen danach roch er immer so gut nach Tai...

Das wunderte diesen aber schon. Als Taichi das Zimmer betrat und wie IMMER 'seinen' bezug entdeckte, hob er leicht skeptisch eine Augenbraue. "Wieso hab ich eigentlich immer denselben Bezug? Wird der überhaupt mal gewaschen?"

"Sicher!" '... immer, wenn er nicht mehr nach dir riecht!' Yama warf das Kissen leicht in die Höhe und fing es wieder auf: "Weil du ihn dir mal ausgesucht hast?" Er warf einen kurzen Blick auf das Muster und grinste. Ja. Keiner sonst würde auf die Idee kommen, einen Bezug mit Teddys in Lederhosen zu kaufen...

"Das is ja auch schon JAHRE her..." Taichi grinste.

"Na und?" auch der Blonde grinste nun leicht: "Ich wette, wenn ich dich jetzt in ein Geschäft zerrren würde, würdest du wieder genau das selbe nehmen!"

"Gar nicht wahr. Ich würde jetzt ein Kissenbezug mit einem Foto bedrucken lassen, weil das viel besser aussieht, als..." Taichi nahm Yama das Kissen weg und schaute sich

das misstrauisch an. "...Bärchen."

"Beispielsweise!" Yama lächelte glücklich. Sicher, eins von ihm, als bester Freund, aber trotzdem...: "Aber wenn du das wirklich mal machen willst, dann lass bitte die Lederhosen weg!"

"Die Bärchen hab sonst auch nichts an..." grinste Taichi und handelte sich dafür einen leichten Rotton auf Yamas Wangen ein. "Ne, ne... ich will dann so ein Foto von dir haben, wo du guckst wie'n Engel... das machst du manchmal."

'Eigentlich immer...'

"Wie denn?" fragte Yama und setzte seinen besten Engels-Blick auf. Taichi guckte sich den Blondem kurz genau an und schüttelte dann kritisch den Kopf.

"Nein, du guckst nicht entspannt und glücklich genug... Du hast..." Taichi stockte. '...nach dem Kuss genau so ausgesehen, wie ein Engel...'

"Ich habe?" Yama streckte sich zur eite und schaltete die Stereoanlage ein. Im Hintergrund dröhnte nun Bon Jovis 'Real Life' durch die Gegend, während Yama sich auf die Decke fallen ließ: "Steh mir doch bitte mal auf die Schultern..."

"Vorhin in der Küche..." begann Taichi zögerlich. "... da hast du so glücklich und entspannt ausgesehen... zumindest kurz."

"Hmhm..." brummte der Blonde nur, und deutete auffordernd auf seinen Rücken.

Tai seufzte leicht. Bei dieser Aktion hatte er immer Angst, den Blondem zu zerquetschen... er stieg auf das Bett, und stützte sich an den Wand ab. Ein Fuß landete etwas neben Yamas Schulterblatt, und der andere direkt daneben. Dieser schnurrte leicht: "Oben!" Tai tat, wie ihm befohlen, und watete etwas auf Yamatos Oberkörper herum, er versuchte gar nicht mehr, auf den Kuss zu sprechen zu kommen, denn der Junge unter ihm sah aus, als wolle er zerschmelzen.

Mit den Gedanken also weit weg, schickte er Yamato immer weiter gen Himmel und ließ ihn die ganze Prozedur genießen. Selbst genoß er sowas nie... er hatte immer Angst, das plötzlich etwas knackte und in ihm brach. Doch für Yama tat er ohnehin alles.....

"Danke!" lächelte der Blonde ihn strahlend an, als er von ihm herunter stieg. Erschöpft vom ganzen Tag ließ Taichi sich neben Yama sinken und schloss kurz die Augen. Hm.... bald war Weihnachten. Was konnte er Yama wohl schenken? Ein Bärchen in Lederhosen? Taichi grinste.

"Darf man erfahren, was es da zu grinsen gibt?" fragte Yama, schon wieder fast schlafend.

"Nichts wichtiges... hab nur grad über dein Weihnachtsgeschenk nachgedacht." Taichi öffnete immer noch grinsend die Augen und schaute den Blondem an. 'Man kann sagen was man will... kein Wunder, dass ihn alle lieben. So hübsch...' Ein Lächeln eroberte die Lippen des Braunhaarigen und er drehte sich auf die Seite, so dass er direkten Blickkontakt mit Yama hatte.

"Und? Was krieg ich?" der Blonde lächelte ihn sanft an, während er sich tiefer in das Kissen kuschelte.

"Weiß nich... mir is nur grad eingefallen, was ich dir lieber NICHT schenken sollte." Taichi lachte leise und biss sich auf Lippe. Yamato fielen einige Strähnen vor die Augen, was reichlich störend war, da man in diese doch hinein schauen sollte. Also hob Taichi seine Hand und strich dem Blondem diese nervenden Strähnen aus dem Gesicht. Dieser hielt den Atem an, und sein Herzschlag verdoppelte sich gleich mal. Berührungen gut und schön, aber musste dieser Kerl ihm unbedingt gleichzeitig über die Wange streicheln???

"Was hast du Yama?" fragte der 'Kerl' ihn verwundert, rückte ein Stück näher an ihn

heran und beäugte ihn misstrauisch. "Irgendwas is doch mit dir los in letzter Zeit..."

"Nein, nichts!" der Blonde lief leicht rot an.

"Lügner." murmelte sein bester Freund enttäuscht, das ihm mal wieder alles vorenthalten wurde. Dann schlang er kurzehand die Arme um Yama und zog ihn in eine zärtliche Umarmung. Ja, Taichi war kuschelsüchtig...

...und Yama nutze das - zumindest im Moment - schamlos aus. Er drängte sich an ihn, schloss die Augen und träumte vor sich hin. Taichi lächelte. Yamato war doch sonst nicht so verschmust? Aber egal... es war schön. Der Braunhaarige verharrte eine zeitlang so und begann dann gedankenverloren Yamas Rücken auf und ab zu streicheln und mal kurz seinen Nacken zu kraulen.

Yama schnurrte leise auf. Das tat gut... er legte seine Hände auf Tais Brust und schlief langsam ein. Auch Taichi brauchte nicht mehr lange um einzuschlafen. Er schmiegte sich noch ein Stück näher an Yama und schlief mit den Lippen auf dessen Hals ein.

^tbc^

## Kapitel 2: Wie kann ein einzelner Mensch nur so unglaublich süß sein?

Am nächsten Morgen, so gegen halb 11, schlug Taichi verschlafen die Augen auf und schloss sie auch gleich wieder. Die Sonne blitzte ihm direkt in die schokobraunen Opale und er kuschelte sich noch näher an Yama. Dieser schnurrte im Halbschlaf und lächelte leicht. Langsam wachte er auf, doch als er die Pose erkannte, schloss er die Augen noch einmal und blieb einfach regungslos liegen. Taichi bemerkte davon nichts. Er spürte auch, dass seine Lippen gegen etwas drückten, öffnete nochmal kurz die Augen und erkannte dass er Yama im Nacken 'küsste'. Eigentlich wäre er jetzt zurück geschreckt, aber... das fühlte sich so gut an. Sanft und ganz vorsichtig löste sich der Braunhaarige von Yamatos Nacken und küsste ihn dort einmal richtig. 'Hm, das schmeckt gut...'

Es fühlte sich auch gut an. Yama öffnete die Augen, bewegte sich aber immer noch nicht, sondern lag nur rot angelaufen da und genoss Tais Behandlung. Zärtlich und immer wieder legte Taichi seine Lippen auf Yamas Haut, strich einmal ganz sanft mit seiner Zunge über die bereits geküsste Stelle und beschloss 'Mjam... himmlisch.' Dann saugte er sich ganz vorsichtig fest. 'Mir egal, ob Yama jetzt schläft... macht man zwar eigentlich nicht, aber das ist so göttlich...'

Jetzt konnte sich Yama ein kleines, zufriedenes Seufzen nicht mehr verkneifen. Abrupt hörte Taichi auf. Hatte Yama das im Schlaf gemacht? ... Wahrscheinlich, wäre er wach, hätte er den Braunhaarigen sicher schon längst weg gestoßen. Unsicher, aber gierig legte Taichi seine Lippen wieder in Yamas Nacken und saugte nun ein wenig fester daran. 'Das schmeckt soo gut...'

OK, war zwar schön, aber man wollte dem armen Jungen dann ja doch keinen allzu großen Schrecken einjagen... Also beschloss Yama, 'aufzuwachen'. Er murrte leise, flatterte mit den Augenlidern und zog leicht die Nase kraus. Taichi bekam beinahe einen Herzinfarkt, schreckte zurück und starrte Yama aus großen Augen an. "M-Morgen..." Ein roter Fleck würde auf Yamas Nacken bleiben.

"Morgen!" der Blonde lächelte leicht und stand auf: "Ich muss kurz aufs Klo, ok?"

"Ja..." Taichi schluckte, lehnte sich zurück und schaute seinem 'besten Freund' der ins Bad ging, nach. Dieser ließ das Waschbecken vollaufen und spritzte sich eiskaltes Wasser ins Gesicht. Was in drei Teufels Namen war DAS denn eben gewesen? Doch das konnte sich der braunhaarige Junge, welcher sich verwirrt in Yama's Decke gekuschelt hatte, ebenfalls nicht erklären. Er starrte die Decke über sich an und schluckte. Hoffentlich hatte Yama nichts mitbekommen...

Schließlich setzte sich der Blonde auf den Klodeckel, registrierte nebenbei, dass er in den Klamotten geschlafen hatte, und tippte vorsichtig über den roten Fleck, den Tai an seinem Hals hinterlassen hatte. Der würde sicher eine Weile bleiben (lihh ich werde gerade intensiv von einem Hund abgeschlabbert >\_<). Taichi hatte nachdenklich die Augen geschlossen und seufzte. 'Wieso hab ich das gemacht?'

Irgendwann musste er wohl wieder zurück.... Yama verließ schweren Herzens das Bad wieder, nahm noch die Bürste mit, und setzte sich wieder neben seinen Freund.

Taichi war wieder eingeknickt und seufzte nur leise auf, als er das Gewicht auf der Matratze spürte. Der Blonde seufzte auf. Irgendwie.... musste er hier raus! Er ging in die Küche, nahm sich die Geldtasche und kritzelte Tai schnell einen Zettel: 'Bin in er Bäckerei! Ciao, Yama'

Als Taichi irgendwann aufwachte und Yama-suchend in der Wohnung heruntapperte, fand er den Zettel und seufzte. 'Er hat es bemerkt...' Ängstlich, vor einer möglichen Reaktion, wenn Yama wiederkam, legte sich Taichi also wieder ins Bett und schlief erneut ein. Zwanzig Minuten später öffnete Yama vorsichtig die Tür wieder. Er erblickte Tai, der auf dem Bett schlief und lächelte selig:

"Ach, Ichi..." Er beugte sich nach unten und küsste ihn zärtlich auf den freiliegenden Nacken. Die zärtlichen Küsse wurden etwas intensiver, bis auch der Braunhaarige einen roten Fleck am Hals hatte. Taichi hatte davon nichts mitbekommen. Er schlief immer noch, allerdings hatte er nun ein gewisses Lächeln auf den Lippen. Yama seufzte. Wie konnte ein einzelner Mensch nur so unglaublich süß sein? Er drehte sich um, und begann, das Brot zu versorgen. Was sollte er jetzt wegen dem Kuss unternehmen? Wahrscheinlich war es das Beste, wenn er erst mal gar nichts tat, sondern darauf wartete, dass entweder Tai etwas sagte, oder aber Weihnachten kam...

Inzwischen war Taichi aufgewacht, räkelte sich ein paar Mal und gähnte dann herzhaft. Ihm kam langsam in Erinnerung was gestern und vor ein oder zwei Stunden noch passiert war. Doch er war viel zu müde, um darüber intensiv nachzudenken, also ging er ins Bad und klatschte sich erstmal ne Ladung Wasser ins Gesicht. Dann tapperte er in Boxer in die Küche und rieb sich die Augen. 'Gott, bin ich müde...'

"Morgen!" begrüßte ihn Yama wie immer: "Frühstück gefällig? Du hast gestern Abend so wenig gegessen..."

"Ich hab nicht viel Hunger... ein bißchen." murmelte Taichi und schaute Yama noch einmal gähnend beim Frühstück machen zu.

"Muss ich anfangen, mir Sorgen um dich zu machen?" der Blonde stellte einen Korb mit Brötchen und zwei Tassen auf den Tisch: "Kakao, Kaffee, Tee?"

"Du weißt, ich trinke nur Kakao." grinste Taichi leicht und setzte sich auf 'seinen' Stuhl, beäugte nachdenklich die Brötchen vor sich.

"Keine Angst, die sind nicht vergiftet!"

"Das hätte ich auch nicht von dir erwartet..." brummte Taichi amüsiert, schnitt sich dann die Hälfte eines Brötchens ab und beschmierte sie mit Butter. "Aber mehr krieg ich nicht runter..."

"Was ist denn mit dir los...?" murmelte Yama leise und strich Marmelade auf sein eigenes. Butter ließ er prinzipiell weg. Taichi zuckte nur mit den Schultern und strich irgendeine Mischung aus Kirsch und Erdbeer Marmelade auf seine Brötchenhälfte, biss dann langsam rein. 'Wenn ich das bißchen hier überhaupt schaffe...' Hunger? Kein Bißchen.

"Wenn du nichts essen willst, dann lass es lieber!" sagte Yama mit einem kurzen Blick auf ihn: "Ich zwing dich zu nichts!"

Er langte in den Korb und zog ein zweites Brot heraus.

"Doch, doch... die Hälfte wirst du mir ja wohl noch zutrauen." Ein wenig skeptisch schaute der Braunhaarige zu seinem Frühstückmacher rüber. "Aber seit wann isst du denn soviel? Sonst allerhöchstens ein Brötchen..."

"Fass dir an die eigene Nase..." brummte der Blonde nur, und nahm einen großen Schluck aus der Tasse.

'Jetzt ist er schon wieder so grummelig...' Missmutig beobachtete Taichi seinen Freund eine zeitlang, schluckte dann schweigend den letzten Bissen des Brötchens herunter und seufzte. 'Was ist mit dem nur los...'

Fünf Minuten später lehnte Yama sich zufrieden zurück.

"Satt!" verkündete er, und sah den Braunhaarigen bittend an: "Räumst du den Tisch

ab? Bitte!"

Taichi sah überrascht auf, als ihn Yamas Bitte aus seinen Gedanken gerissen hatte. Er nickte, stand auf und nahm die beiden Teller und das Besteck, öffnete die Geschirrspülmaschine. "Klar..." murmelte er irgendwo dazwischen, als verspätete Antwort anstatt des Nickens und räumte auch den Rest ab.

"Danke dir!" murmelte Yama gähmend, und wurde vom Telefon aufgeschreckt.

"Ishida?"

"Matt? Hier ist Kari..."

"Ja, was gibts?"

"Mama hat gesagt, Tai soll bitte nach Hause kommen...."

"Hä?"

"Naja, eigentlich hat sie gesagt, dieser Kerl soll sofort seinen Arsch nach Hause schwingen, und seine Dreckbude von einem Zimmer aufräumen..."

"Oh, OK... ich sags ihm!"

"Ist gut, danke!"

"Jaja... ciao!"

"Bye!"

~~~~~

Die ZWEI FF-Autorinnen möchten etwas hinzufügen. Es gibt kein DU, sondern nur ein WIR. >\_> Wir bestehen aus >>>>Felidae313 & DarkAyaChan.<<<<

Nur das ihr das wisst. \*seufz\*

## Kapitel 3: Weihnachtliches Versprechen

Taichi schaute Yama fragend an, wer denn am Telefon gewesen sei.

"Kari!" antwortete Yama leicht grinsend: "Schönen Gruß von deiner Mutter, du sollst deinen Arsch nach Hause schwingen, und deine Drecksbude von einem Zimmer aufräumen - oder irgendwie so!"

Taichi stöhnte. "Manno."

"Viel Spaß!"

"Danke..." grummelte Taichi, tappste zurück in Yamatos Zimmer und zog sich an.

Der Blonde grinste. Frau Yagami hatte einen wunderbaren Umgang mit ihren Kindern... andererseits sah es in Tais Zimmer wirklich meistens aus wie in Pompeji, kurz nach dem Ausbruch...

Nachdem sich der Chaot endlich angezogen hatte, suchte er sonstige Sachen zusammen, die er wie immer gerne in der Wohnung der Ishidas verteilt hatte und schlurfte ein wenig angesäuert zur Tür. Er hatte doch eigentlich noch mit Yama reden wollen, wegen dem Kuss oder... ach, egal. Schnell war der Braunhaarige in die Schuhe geschlüpft und zupfte sich nun seine Jacke zurecht.

"Ciao!" Yama lehnte im Türrahmen und beobachtete seinen Freund dabei, wie er sich anzog, als wäre es das letzte Mal, dass er ihn sah. Taichi schnappte sich noch seinen Schal, wickelte ihn sich um und schaute dann zu Yama. 'Er wirkt schon wieder so nachdenklich...' Kurze Hand ging er auf den Blondem zu, umarmte ihn sanft und gab ihm einen zärtlichen Kuss auf die Wange. Dieser erstarrte, und bewegte sich erst wieder, als Tai schon längst wieder verschwunden war. Was zum Teufel war DAS SCHON WIEDER GEWESEN?????

Am Abend hockte Taichi gelangweilt in seinem nun aufgeräumten Zimmer und starrte an die Decke. Samstag... scheiß Tag. Irgendwie traute er sich nicht Yama anzurufen und ihn zu fragen, ob sie vielleicht morgen nochmal was unternehmen könnten. Er selbst hätte ein Fußballspiel gehabt, aber das viel aus, weil alles gefroren war und die Halle besetzt. Sonst hätten sie, Oh mein Gott, draußen gespielt. Und das Yama eigentlich Bandprobe sonntags hatte wusste der Braunhaarige nur zu gut, aber momentan befanden sich 70 % der Bandmitglieder in einem Grippe ähnlichen Zustand und so viel die Probe also seit letztem Sonntag schon aus. Taichi seufzte.

"Onii-chan?" kam es aus dem Flur. Hikari riss die Tür auf und hopste ins Zimmer ihres Bruders. "Matt." meinte sie noch und verschwand dann schon wieder im Flur, Taichi mit einem 'wartenden' Telefon auf seinem Bett zurücklassend.

"Morgen!" tönte es aus dem Hörer.

"Morgen 'was'?" fragte Taichi verwirrt.

"Hallo?"

"Yama...? Was rufst du hier abends an und begrüßt mich mit 'Morgen'?"

"OK, dann leg ich jetzt auf, ruf nochmal an, und begrüß dich mit 'guten Abend', besser?"

"Nein! Is ja gut... Dann is es jetzt eben Morgen."

"Eigentlich nicht, aber... ach egal! Hast du heut Abend oder Morgen schon was vor?"

"Weder noch. Und da mit ohnehin tot langweilig ist in meinem aufgeräumten Zimmer..."

"WAAAAAAAAAAAAAAAAAS????? A.U.F.G.E.R.Ä.U.M.T.???? Wer bist du, und was hast du

mit Tai gemacht?????"

"Yama! Ich wurde gezwungen... aber hey, ich habe dadurch einiges wiedergefunden."

"Was zum Beispiel?" Yama klang ehrlich interessiert.

"Ähm... einmal deine Socken, die du vor ein paar Jahren hier 'verloren' hattest... dann... äh, genau. Einige Fotos, mein Matheheft, leider, eine alte Kinokarte... und einen Videofilm, den wir beide Mal gedreht haben. Weihnachten, als wir 12 waren. Ist also jetzt 5 Jahre her..."

"Oje... kann ich mir den mal angucken?"

"Ja, mit mir zusammen... ich weiß nämlich auch nicht mehr, was da drauf is..."

"OK!" kam Yamas Stimme vergnügt vom anderen Ende der Leitung: "Heute oder Morgen?"

"Heute bis morgen. Mein Fernseher funktioniert endlich wieder, Kari is weg, meine Eltern gehn aus und ich hab eh nix besseres zu tun." grinste Taichi.

"Halleluja! Gib mir fünf Minuten!"

"Keine Sekunde mehr." lachte Tai und schon hatte sein Gesprächspartner aufgelegt und er konnte denken, wie Yamato sich jetzt abhastete.

Auf die Sekunde genau 4 Minuten 58 später klingelte es an der Tür, und ein keuchender Yama hob grinsend die Hand: "Hi!"

Taichi konnte sich ein sehr breites Grinsen nun wirklich nicht verkneifen, er zog Yama rein, umarmte ihn freudig und schlug die, ohnehin malträtierte Haustür, zu.

Der Blonde plumpste der Einfachheit halber auf den Boden und legte sich auf den Rücken: "Wasser!"

Ein Lachen unterdrückend ging Taichi in die Küche, goss seinem besten, nach Luft ringendem Freund ein Glas Wasser ein und hockte sich neben ihn in den Flur, drückte ihm dieses in die Hand. "Hier."

"Danke dir!" Yama lächelte ihm kurz zu, und stürzte dann die Flüssigkeit hinunter. Das tat vielleicht gut! Jetzt hatte er auch wieder die Kraft, sich die Schuhe abzustreifen, und die Handschuhe auszuziehen.

"Hier..." Der Braunhaarige stellte sich mit einem 'gewissen' Video wedelnd, vor Yama und grinste ihn an. "Ich hab mir vorhin bei meiner Mum die offizielle Meinung geholt... sie erinnert sich an dieses Video, als wir es gedreht haben und nunja... sie sagte wortwörtlich 'Das könnte eurer Psyche schaden... naja, zumindest Yamato's.'"

"Ups..." grinste der Blonde spöttisch und zerrte sich den Mantel herunter: "Ich fürchte, sie unterschätzt mich - es sei denn, ich strippe, das könnte eventuell peinlich werden!" er lachte kurz, und streckte sich leicht gähnend. Sein Pulli rutschte bei dieser Aktion bis knapp zum Bauchnabel hinauf: "Gott, ich dachte wirklich, ich hätte genug geschlafen..."

Taichi schaute schnell weg. Seit wann bitte starrte er auf Yama's nackten Bauch? Naja, schon immer, weil er ihn um seine Champagnerfarbene Haut beneidete, aber ... SO.

"Sie kennt sich halt nur als den Höflichen, braven Yamato. Der du nicht bist. Und ich glaube Strippen tust du nicht... ES IST EIN WEIHNACHTSVIDEO! XD"

"Gutes Argument... ok, sehen wir es uns an. Auf in den Kampf!" damit ging er an Tai vorbei ins Wohnzimmer, und legte sich gleich mal quer über die ganze Couch.

Der Braunhaarige folgte ihm, schaltete den Fernseher ein und schob das Video in den Rekorder. Dann schnappte er sich die Fernbedienungen für die Zwei und stellte sich grinsend vor Yama. "Und ich?" Schließlich belegte Yama die ganze Couch.

"Auf den Boden, du niedere Kreatur!" grinste dieser: "Oder hier hin..." er zog die Beine an.

"Jaja, fühl dich ganz wie zu Hause." Mit einem Kopfschütteln setzte Taichi sich auf die nun freigewordene Sofa-Stelle und zog die Beine an, da es doch etwas kühl war im Wohnzimmer. "Fuck Heizung... und die Decke is in der Wäsche." Dann begann sich etwas auf dem Bildschirm zu regen, zuerst nur Geflimmer... und Ameisenfußball. Yama lächelte und streckte die Beine wieder aus, sie lagen jetzt quer über Tais Schoss, aber dem Blondem machte das recht wenig aus. Seinem Freund allerdings auch nicht. Die leichte Gänsehaut ignorierend starrte Taichi nun auf den Bildschirm und erkannte langsam zwei Umrisse, welche sich furchtbar schnell bewegten. Ein 12 Jähriger Yamato erschien, warf einige böse Blicke in die Kamera und wurde dann plötzlich von einem gewissen Taichi mit Fliegerbrille, welche er inzwischen nicht mehr trug, angefallen und zu Boden geschmissen. Lachend kabbelten sich die Beiden auf dem Boden.

"Hilfe... ich werde vergewaltigt..." brummte der 'große' Yama, und wandte sich dann, plötzlich das Thema wechselnd, Tai zu: "Hast du kein Popcorn da?"

"Nein. Du musst dich mit mir zufrieden geben." murmelte der Braunhaarige, grinsend über die Bemerkung Yama's und beobachtete, wie die zwei Jungen in der Glotze sich Bowle in ein Glas löffelten und 'er selbst' dabei die Hälfte über Yama's damaliger Jeans verteilte. (Ducky: Die er dann selbstverständlich auszieht! XD)

(Feli : Oje... XD)

Der 'kleine' Yama, sichtlich angeheitert, löste das Problem auf die denkbar einfachste Art: er zog sich die Hose runter, während er die Hüften zu 'Last Christmas' kreisen ließ. "Weihnachtsvideo?" fragte sein älteres ich entsetzt: "KEIN strippen??"

"Naja... du hast ja noch fast alles an." grinste Taichi immer breiter. "Außerdem siehst du doch den Tannenbaum im Hintergrund!"

"Idiot...!" knurrte sein Freund grinsend, ob er damit den Blondem Jungen auf dem Video meinte, oder der Brünetten neben sich, wusste er selbst nicht richtig.

Inzwischen ging es eifrig weiter auf dem Bildschirm. Der kleine Tai kicherte ununterbrochen, versuchte dabei weiter Bowle zu trinken und kippte nebenbei Yama's Glas um. Dieser kicherte zwar auch, weil alles auf den Boden ging, schaute dann aber halbwegs wütend zu Taichi: "Dann gib mir deine!" nuschetzte der kleine Blonde. Als Mini-Tai sich weigerte und einfach alles in den Mund nahm, um es zu schlucken, reagierte Mini-Blondie... nunja... ungewöhnlich. Er knurrte irgendwas, beugte sich vor und küsste den kleinen Tai auf die Lippen. Man konnte relativ deutlich erkennen, wie er um die Bowle in Taichis Mund, welche er noch nicht runtergeschluckt hatte, kämpfte. Dem 'großen' Yama klappte die Kinnlade nach unten, der 'große' Tai bekam einen Hustenanfall, und alle beide starrten mit tellergroßen Augen auf den Bildschirm. Das konnte doch gar nicht sein....

Aber da war es zu sehen. Sozusagen 'Schwarz auf weiß' bzw. 'Bunt auf Bildschirm'. Und Taichis Mutter hatte das auch noch gesehen... vermutlich auch die restliche Verwandtschaft. Der Braunhaarige hustete noch einmal kräftig und ließ sich dann keuchend zurückfallen, nach Luft ringend. Der 'kleine' Yama hatte inzwischen die Bowle in Tais Mund 'erobert' und die beiden 'Kleinen' knutschten einfach weiter. Zwar recht unprofessionell, aber mit 12 Jahren und angetrunken...

"Au... scheiße..." hauchte der Blonde, der gerade NICHT mit Knutschen beschäftigt war, und sein Freund machte den dringenden Anschein, ganz schnell, ganz weit weg zu wollen.

"Ich glaube, ich weiß warum ich SELTEN Alkohol trinke..." murmelte Taichi und schluckte kräftig. Währenddessen begannen die beiden Jungs in der Glotze heftig rumzufummeln und sie hatten offenbar keineswegs vor... das 'Küssen' zu

unterbrechen.

"Yama nickte kräftig, begann aber trotzdem langsam, die Show regelrecht zu genießen..."

Klein-Tai und Klein-Yama saßen inzwischen auf der alten Wohnzimmercouch, auf der nun in der Gegenwart zwei glubschende Jungs hockten und hörten mit küssen auf, holten Luft. Dann begannen sie zu kichern... und der Zwölfjährige Tai streichelte dem kleinen Blondem übers Gesicht und lächelte.

"Duhu, Chiii~iii?" fragte Yamato nun etwas unsicherer, aber immer noch ein wenig... abwesend der Realität.

"Hm?"

"Versprichst du mir was?"

"Ok. Was denn?"

"Ich äh... wegen dem... 'ersten Mal'..."

In dem Augenblick glaubten die 17-Jährigen Jungs auf dem Sofa zu ersticken.

"... das wir das zusammen haben?"

Der Kleine Tai hielt kurz inne, nickte aber dann, mit einem Rotschimmer im Gesicht.

"Bevor wir volljährig sind und an Weihnachten!" fügte Klein-Yama noch hinzu und das versprachen sich die beiden 'Kleinen' auf dem Bildschirm.

"Duhu, Chiii~iii?" diese Stimme klang zwar nicht annähernd so glücklich wie die davor, aber Tai glaubte trotzdem, gleich einen Herzanfall zu bekommen.

"Ich fürchte, wir haben ein Problem..."

"Was du nicht sagst!" antwortete er, noch immer 'leicht' geschockt:

"Soweit ich weiß, hattest du dein 'erstes Mal' doch schon...!"

"Ich schon, aber du nicht!" antwortete der Blonde mit einem süffisanten, halbwahnsinnigen Lächeln im Gesicht: "Und du wirst in 8 Monaten 18."

"Dann hast du das Versprechen ohnehin schon gebrochen..."

"Nach zwei Flaschen Whisky gilt das, fürchte ich, nicht wirklich..." brummte Yama und beobachtete weiterhin den Bildschirm: "Wie hab ich das eigentlich überlebt?"

"Was überlebt?" Auch Tai schaute nun nochmal zum Fernseher, doch die beiden Jungen von damals waren auf der Couch, aneinandergeschmiegt, eingeschlafen.

"Wie ich Jun überlebt hab, weiß ich, das war der Alk, aber wie hab ich den ALK überlebt?????" der Blonde guckte inzwischen fast verzweifelt: "Du weißt schon... Davis letzter Geburtstag, das Saufgelage!"

"JUN?" Taichi hatte das Gefühl sich übergeben zu müssen. "liih!" Er sprang auf und schüttelte sich. "lihh, lihh, IGITT!!"

"Warst du so besoffen, dass du nicht bemerkt hast, wie sie mich einen Meter neben dir vergewaltigt hat?????"

"Hat sie das? OH GOTT MEINE AUGEN!!!"

"Sie h..."

"Ich liebe dich!" piepste es vom Fernseher her. Welcher Schlumpf hatte das gerade gesagt????

Taichis und Yamatos Köpfe wirbelten herum und starrten den Fernseher an. Wie vom wilden Affen gebissen, riss der Braunhaarige die Fernbedienung an sich und spulte zurück. Und dann konnte man sehr deutlich erkennen, WER das sagte, als er wieder auf "Play" drückte....

"...liebe dich!" eindeutig der braunhaarige Schlumpf.

Und dementsprechend reagierte Taichi. Er wurde leichenblass und starrte wie vom Blitz erschlagen auf den Fernseher vor sich. Man erkannte noch eine Mundbewegung des kleinen Yama's, doch was genau er sagte, verstand man nicht, da er bereits schlief

und sehr undeutlich nuschelte.

"Oh... also..." Yama starrte auf den Bildschirm. ER wusste, was die Antwort gewesen war...: "Äh... danke?"

Taichi schien wie erstarrt, glubschte noch immer den Fernseher an, wandte sich dann ganz langsam zu seinem blonden Freund und meinte nur: "Bitte?!"

"OK, wir haben ein GANZ ernsthaftes Problem!" murmelte der Blonde jetzt und sah Tai, noch immer mit regelrecht entsetztem Gesichtsausdruck an: "Weihnachten also... bei dir oder bei mir?"

"Hier." wimmerte Taichi und würde sich am liebsten erschlagen. Aber zum Einen war hier an Weihnachten niemand da und zum Anderen hatte es hier begonnen... sollte es hier auch... enden?!

"OK... äh..." Yama zog seinen Kalender heraus - hui, seit wann hatte er denn die Planungs-DNS seines Vaters geerbt???? - und schlug den 24. Dezember auf. "um acht?"

"Äh..." Taichi war erst einmal so verdattert, dass er nichts darauf erwidern konnte. "Du willst mir doch nicht ernsthaft sagen, dass du an Weihnachten ansonsten verplant bist?"

"Nun... Nachmittags kommt Opa aus Paris, dann müssen wir in die Kirche, die geht bis sechs, anschließend Festessen, und dann ist es acht. Also entweder acht, oder später!"

Yama zuckte entschuldigend mit den Schultern

"Oder gar nicht." brummte Taichi angesäuert.

"Ich brech' kein Versprechen! Auch nicht, wenn ich stockbetrunken war, als ich es gegeben hab!" erwiderte der Blonde schon fast lachend. Und außerdem würde er sich diese Chance sicher NICHT entgehen lassen!

"Und ich nehm ein Versprechen, dass ich, wenn ich 12 Jahre alt und betrunken bin, gebe, nicht ernst." knurrte Taichi schon beinahe. 'Ich kann doch nicht... Mit Yama schlafen, nur weil ich damals... nein.'

"Pech, ich schon!"

"Aber ich nicht! Und dann ist das ja für dich nicht gebrochen, das Versprechen, sondern... verweigert."

"Ich krieg dich schon noch rum!" grinste Yama, legte die Beine hoch, und konzentrierte sich wieder auf den Film. "4 Wochen hab ich noch!"

"Wie darf ich das denn verstehen? Ist Yamato Ishida neuerdings scharf drauf, mit mir zu schlafen?" fragte Taichi skeptisch und hob eine Augenbraue. Im Film war eh nichts zu sehen, außer... ein süßer Yama, angekuscht an einen niedlichen Tai, welche beide mit leicht geöffnetem Mund schliefen und sich immer wieder aneinander schmiegen.

"Vielleicht..." kam die amüsierte Antwort von der Seite.

Und man konnte von seeeeeeehr weitem erkennen, wie ein gewisser Taichi ampelrot anlief, gleich darauf aufsprang und in sein Zimmer lief, wo er auch sofort die Tür zuknallte. Mit aufgerissenen Augen starrte er sein Kissen an, presste dann sein Gesicht da rein und versuchte seinen Herzschlag wieder zu normalisieren. 'Scheiße... Mann, Yama, ich bin bereits durcheinander genug... lass die Witze, ausnahmsweise.'

Yama schaltete die Kiste aus, streckte sich nochmal und betrat langsam Tais Zimmer. Er setzte sich neben ihn und legte ihm eine Hand auf die Schulter.

"Hey, alles OK?"

"Klar." kam es dumpf. "Deshalb hab ich auch gemächlich das Wohnzimmer verlassen und liege hier so fröhlich, als hätte ich in Mathe ne 1 geschrieben." Taichi bewegte sich nicht, er redete nur ins Kissen hinein und bekam eine Gänsehaut. 'Wah! Yama nimm deine Hand da weg, das kribbelt! AMEISEN!'

"Tut mir Leid!" Yama hob die Hand und strich ihm kurz durch die Haare: "Ich hab's wohl

n bisschen übertrieben... blasen wir die ganze Sache ab, OK?"

Taichi schnurrte leicht, als er die Hand in seinen Wuschelhaaren spürte. Das war so angenehm ... er drehte sich nun doch um und schaute seinen Yama vor sich verträumt an. "Komm mal her..." murmelte er leise und streckte die Arme nach dem Blondem aus. "OK..." Yama wusste zwar nicht wirklich, was los war, aber Körperkontakt mit Tai? Immer doch! Dieser zog ihn auch gleich zu sich, schlang seine Arme um den schlanken Körper des Blondem und legte seinen Kopf auf die Schulter und sein Gesicht in Yamas Halsbeuge. Entspannt schmiegte Taichi sich an ihn und schloss die Augen.

"Oh..." der Blonde musste lächeln. Kuschelzeit! Er umarmte Tai, und zog ihn sanft an sich. 'Ich liebe dich, Ichi und Weihnachten krieg ich dich, verlass dich drauf!'

"Sag mal..." Taichi musste plötzlich grinsen und fuhr mit der Nasenspitze über Yamas roten Fleck auf dessen Nacken. "Du hast es mitbekommen oder? Ich hab nämlich einen identischen Fleck bei mir entdeckt..."

"Oh bitte..." Yama gluckste leise. "Ich bin vielleicht bescheuert, aber nur ein bisschen! Und so einen tiefen Schlaf hab ich grad auch nicht - im Gegensatz zu dir!"

"Du bist nicht bescheuert." lachte der Braunhaarige leise und sein Atem strich dabei über Yamas Haut und interessiert beobachtete er, wie darauf eine Gänsehaut entstand.

"OK, trotzdem hab ich nicht so nen tiefen Schlaf!"

"Jaja, ich weiß." 'Leider.'

"Tut dir das jetzt etwa Leid?" der Blonde war zur Seite gerutscht und sah Tai forschend ins Gesicht.

"Ein bißchen. Aber nicht wirklich..." Taichi lächelte leicht.

"Wie schön!" Yama erwiderte das Lächeln und kuschelte sich wieder an den Braunhaarigen: "Kann ich hier übernachten?"

"Hatte ich nicht am Telefon gesagt 'Heute bis Morgen'?" fragte Tai grinsend und strich Yama sanft über das Haar. "Ich lasse dich jetzt eh nicht mehr gehen."

"Oh, wieder mal ganz charmant, heute, was?" er sog Tais Duft ein und erhob sich dann. "Aber diesmal nicht in den Klamotten!"

"Ne, das wäre ohnehin zu warm." Taichi setzte sich im Bett auf und schaute aus dem Fenster, weil er irgendwie nicht wusste, was er machen sollte. 'Würde ich jetzt Yama beim Umziehen zusehen - theoretisch - ... ne, das halt ich nicht aus. Ok, Tai belüg dich nicht selbst. Das was du damals im Schlaf zu Yama gesagt hast, hast du so gemeint, du weißt du nicht, ob das JETZT noch gilt...'

"Ist irgendwas nicht in Ordnung?" Yama hatte sich von seinem Pulli getrennt, und war aufgestanden, um seine Hose zu öffnen. So stand er jetzt da, und sah Tai leicht verwirrt an.

Taichi wandte sich um, als wäre er bei irgendwas ertappt worden. "Nein." Er zog sich schnell den Pullover über den Kopf, das T-Shirt hinterher und machte sich auch, mit krampfhaftem Weg-guck-Blick-auf-Yama, an die Hose.

Dieser legte sich - inzwischen bis auf die Boxer nackt - wieder auf die Matratze, und beobachtete Tai durch die Wimpern. Dieser schöne, muskulöse Körper... die breiten Schultern, die weiche, braungebrannte Haut....

Als der auch endlich seine Hose über seinen Stuhl hing, kam er zu Yama aufs Bett, verfolgte dabei interessiert dessen Blick, den der Blonde 'verträumterweise' nicht abgewandt hatte. Er musste leicht grinsen, wenn sich auch ein leiser rosa Schimmer auf seine Wangen legte. 'Ich hab jetzt das tierische Bedürfnis diesen Engel da zu küssen... allein schon weil er so niedlich daliegt... naja, ok und weil sich in meiner Boxer was tut.'

Als der Braunhaarige ihn ansah, sah Yama schnell zur gegenüberliegenden Wand, und versuchte, nicht allzu rot zu werden. Shit... konnte er denn nicht EINMAL im richtigen Moment wegsehen?

Taichi musste nun nur noch mehr grinsen, krabbelte neben den Blondem und legte seine Hand vorsichtig an dessen Wange, drehte ihn sanft wieder zu sich. Eigentlich überlegte er nicht lange... Naja, ok, er überlegte gar nicht. Tai beugte sich langsam herunter und tat das, nachdem sein Körper und sein Herz verlangten. Er küsste Yama vorsichtig auf die Lippen.

Und dieses Mal hatte der nicht vor, seine Chance einfach verstreichen zu lassen! Vorsichtig erwiderte er den Kuss, schloss die Augen, und hob die Hände an Tais Schultern. Der war nicht wirklich verwundert, dass Yamato den Kuss erwiderte. Eigentlich war er nur... glücklich. Er schlang seine Arme um die Taille des Blondem, zog ihn näher an sich und entschloss, alles auf eine Karte zu setzen. Zärtlich strich er mit der Zunge über Yamas Lippen. Diese öffneten sich, und der Blonde schnurrte leise, als Tais Zunge seinen Mund erkundete. Der Braunhaarige suchte gierig nach der Zunge seines Kusspartners und als er sie endlich gefunden hatte, begann er diese sanft zu massieren. Seit wann war der denn so gierig? Eigentlich egal... Yama genoss es auf jeden Fall. Er vergrub die Finger in der braunen Haarmähne über sich und zog sie noch näher zu sich heran. Mit all seiner Zärtlichkeit und voller Verlangen küsste Taichi seinen blonden Freund immer intensiver und musste 'mit Erschrecken' feststellen, wie es in seiner Lendengegend ... bedächtig eng wurde in der Boxer. Yama schien das zu bemerken. Eine seiner Hände ließ von Tais Haaren ab, und platzierte sich auf seinem Hintern, nur um diesen zu sich zu ziehen, und ihre Becken leicht aneinander prallen zu lassen.

War ja unvermeidlich, dass Taichi aufkeuchen musste. Aber diese Hand an seinem Hintern fühlte sich echt gut an, musste er zugeben. Er presste sich regelrecht an Yama und konnte sich auch nicht verkneifen, leicht seine Hüften kreisen zu lassen. Den Kuss hatte er beim Keuchen kurz unterbrochen, eigentlich wollte er ihn wieder aufnehmen, aber er hatte die Augen geöffnet und sah nun in blaue Augen vor sich, welche nicht mehr als 5 cm voneinander entfernt waren. Sanft spürte Taichi Yamas leicht unregelmäßiges Atmen.

^tbc^

## **Kapitel 4: Falls du das denkst... bereuen tu ich es nicht.**

*[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]*

## Kapitel 5: Der Kerl, den du jetzt am liebsten flachlegen würdest , Yamato Ishida!

Yama hing also mehr oder weniger in Tais Armen, und versuchte, seine fünf Sinne wieder zusammen zu kriegen, als der Braunhaarige sich schon längst wieder gefasst hatte: "Lust, nen Film zu schauen?" "Aber kein Weihnachtsvideo!" erwiderte der Blonde schnell. "Nein, keine Angst... Halloween oder Ostern wär auch noch da..."

Die zwei Jungs entschieden sich letztendlich für "Ghost Ship", was beiden gut gefiel, da sie ihn nicht kannten und außerdem zusammen 'kuscheln' 'könnten'... Jedoch sagte dies keiner. (Ducky: Geht nicht, mein Bro will fernsehen oO) Sie machten das Licht im Zimmer aus, rollten den Fernseher Taichis mit der Kommode vors Bett und schoben das Video ein. Dann kuschelten sie sich in die Decke und setzten sich mit dem Rücken zur Wand, recht nah versteht sich.

Schon nach den ersten zehn Minuten hatte Yama sich mit noch blasserer Haut als normalerweise in Richtung Tai bewegt, und saß zitternd halb neben, halb auf dessen Schoß. Taichi fand das Ganze reichlich belustigend, obwohl auch er selbst ein wenig... bibberte? Zumindest legte er seine Arme um Yamas Bauch, seinen Kopf auf dessen Schulter und unterdrückte ein leises Schnurren, als er die blonden Haarsträhnen im Gesicht spürte, welche durch Yamas Bewegung in dieses gefluselt wurden.

"Angst!" wimmerte Yama leise auf, und als der Braunhaarige ihn an sich drückte, lächelte er kurz: "Aber ich hab nen Tai! Und... iieks!" Er drückte sein Gesicht in Tais Halsbeuge.

"Du läufst auf die Gefahr hinaus, das ich dir SO vor Schreck in die Haare beisse!" grinste Taichi, schreckte dann aber auch an einer Stelle zurück.

"Mir egal, aber ich brauch jetzt was zum festhalten!" damit schlang er seine Arme um Tai, und kuschelte sich an seine Brust. Taichi lächelte, seufzte leicht und drückte Yama ein wenig fester an sich. Er war so warm und roch so gut... und ach, all das Klischee halt, wenn man merkt das man sich allmählich verknallt. Daraus wird dann verliebt und irgendwann werden sie heiraten und Tausend Kinder kriegen, was ein Problem darstellen dürfte... Der Braunhaarige vergrub sein Gesicht in Yamas Haaren und seiner Halsbeuge und schloss die Augen. Der Film, so geil der auch war, war egal. Yama war... geiler.

Dieser fühlte sich gerade sehr wohl. Er schnurrte leise und schloss die Augen, um Tais Wärme noch intensiver zu spüren. Positiver Nebeneffekt: so musste er den Film nicht anschauen... Was insgesamt viel Sinn ergab. In einem relativ kleinen, dunklen Zimmer lief ein Film, ein verdammt guter, auf einem Bett hocken zwei Jugendliche Jungs, welche mehr oder weniger total geil aufeinander sind und einer von beiden ist sogar richtig verliebt... sie haben die Augen geschlossen und kuscheln. Da stellt man sich einfach eine Frage...: Wieso haben die kein Sex? 'Ich will gar nicht bis Weihnachten warten....' Taichi seufzte.

Etwa dasselbe schoss zwar gerade Yama durch den Kopf, doch im Moment begnügte er sich damit, mit Tai zu kuscheln, und ihm nahe sein zu können. Man musste ja nicht gleich überstürzen...

Der Film lief weiter und weiter und nur wenn einige Male Schreie ertönten, öffneten die Jungs kurz die Augen, schlossen sie wieder und kuschelten weiter.

Schließlich war der Film zuende, Yama öffnete bedauernd ein Auge, und sah seinen Freund prüfend an. Dieser hatte sich in den letzten zwanzig Minuten mit denn

Streicheleinheiten recht zurück gehalten, und jetzt erkannte er auch den Grund dafür. Tai schlief, enger an ihn herangekuschelt den je, selig vor sich hin. Jetzt war Yama etwas im Zwiespalt. Zum ersten die Frage: wie konnte ein Mensch bitte bei einem Gruselfilm so einfach einschlafen? Zum zweiten: Wie konnte dieser Mensch dabei auch noch so herzerreißend niedlich sein? Der Blonde schaltete den Recorder und den Fernseher aus, drehte sich in Tais Armen um und legte ihn behutsam bequemer hin. Wie ja bekannt war, hatte Taichi auch einen festen Schlaf und wachte daher nicht auf. Doch als er spürte, dass um ihn herum etwas fehlte, keine Wärme und ein gewisser Geruch nicht mehr vorhanden war, murrte er grummelig und tastete mit seinen Armen alles um ihn herum ab, suchte nach dem Blondem. Und das alles im Tiefschlaf. Yama beobachtete ihn mit steigender Verwunderung. Dieser Junge war ein Wunder der Natur! Oder zumindest ein medizinisches... wer konnte sich schon im Tiefschlaf so bewegen? Als er aber plötzlich eine Hand auf seiner, und eine weitere an seinen Schultern spürte, guckte er den Braunhaarigen erst verdutzt an - und wurde dann Kuscheltier-like in eine Umarmung gezogen.

Taichi lächelte nun leicht, als er die Wärme an sich und um sich wieder spürte, drückte sein Wieder-Glücklich-Mach-Dings an sich und schnurrte leise. "Oh... natürlich! Ich spiel sehr gerne Teddy für dich, Ichi-chan, aber trotzdem könntest du mich etwas besser behandeln...!" brummte Yama, und versuchte verzweifelt, seinen eingeklemmt Brustkorb etwas zu befreien, ohne dabei Tai aufzuwecken. Als das geschafft war, schmiegte er sich der Einfachheit halber an den Braunhaarigen, legte sein Ohr an dessen Brust, und hörte dem ruhigen Herzschlag zu. Nun wachte Tai aber doch irgendwie auf, da er ein unregelmäßiges Gewicht auf seiner Brust vernahm, die sich hob und senkte. Mit flackernden Augenlidern erkannte er einen blonden Haarschopf unter sich und strich ihm sanft über die Haare.

"Hey!" murmelte dieser: "Auch wieder wach? Tut mir Leid, wenn ich dich geweckt habe..." Er stemmte sich leicht von Tai ab, und sah ihm verlegen lächelnd ins Gesicht.

"Nicht schlimm. So hab ich mehr vom 'Tag'... von dir..." Taichi grinste. Er strich Yama sanft über die Wange und sah ihn verträumt an. Wie konnte man so... hübsch sein? 'Yama-chan sieht aus... wie ein ... nein, kein Engel. Engel sind reine Wesen und Yama is versaut!' Ein breites Grinsen huschte Taichi kurz über die Lippen. 'Er sieht himmlisch aus und einfach nur zauberhaft, umwerfend, sexy... göttlich. Hm...' Die Hand des Braunhaarigen strich von Yamatos Wange auf dessen Lippe und sanft darüber. "Wärst du sauer... wenn ich dich nochmal küssen würde...?"

"Nein... nicht wirklich..." erwiderte der Blonde verblüfft 'nur, wenn das wieder so endet wie vorhin...'. Er schloss langsam die Augen, und spürte die Schmetterlinge schon flattern, bevor Tai seine Lippen auch nur berührt hatte.

Der Braunhaarige lächelte noch, als genau dies passierte und öffnete seine Lippen auch gleich, als er sie an Yamas gepresst hatte und strich fordernd mit der Zunge über diese. 'Ich kann sagen was ich will... ich hab mich in den Schönling dieser verdammten Schule und vielleicht auch Stadt, total verknallt.'

Der 'Schönling' öffnete schnell den Mund, ließ Tai hinein, und bemerkte in diesem Moment, dass das ganze ein Fehler war. Er bekam einen Ständer. Nun ja er war dabei, einen zu kriegen, aber viel fehlte nicht mehr... und ein Ständer seinerseits würde zu einem von Tai führen, das zu einer Aktion wie dem Runterholen vorhin, und das dann wieder zu einer mittleren Gewissenskrise seines 'besten' Freundes. Oder war er etwas zu pessimistisch eingestellt?

Taichi ging es sexuell gesehen noch 'relativ gut', bis er merkte was mit Yama los war. War der so notgeil, dass er vom Küssen schon einen Steifen kriegte oder was? Doch so

leicht gab der Braunhaarige nicht auf, gegen seine 'Gefühle' anzukämpfen und momentan gelang ihm das auch noch ganz gut. Er legte mehr Leidenschaft in den Kuss, der ihm so ein schönes, erholendes Gefühl bescherte und gleichzeitig dachte er 'Nur noch vier Wochen.' Und verfluchte sich selbst. 'Klasse Tai! Denk an Sex mit Yama unterm Weihnachtsbaum, wenn du grad mal KEINEN hoch kriegen willst!'

Als etwas Hartes an sein Becken drückte, setzte Yama sich ruckartig auf, und sah zu Boden: "Tu... tut mir Leid...!" Damit stand er auf,, und verschwand im Bad. Herrgott, nochmal! Konnte er sich denn nicht EINMAL zusammenreißen??? Er schlug mit der Faust in das Wasser, das er ins Waschbecken eingelassen hatte.

Taichi saß keuchend auf dem Bett, mit einem zerwühlten Laken und biss sich auf die Lippen, kniff die Augen zusammen. Er hatte es ja kommen sehen... deshalb hatte er doch extra nochmal gefragt, ob er ihn küssen dürfte... und er hatte sich noch lange zusammen gerissen. Verdammt! Mit Tränen, vor Wut auf sich, in den Augenwinkeln schlug er einmal auf die Matratze und vergrub sein Gesicht im Kissen, verkrampfte seine Finger darin. Schließlich stürzte er aus dem Bett, schlug die Zimmertür hinter sich zu und blieb wie angewurzelt im offenen Türrahmen des Badezimmers stehen, starrte nun Yama an. Dieses Mal war ER weggerannt...

"Ichi..." murmelte Yama nur leise, und sah den Braunhaarigen beschämt an: "Es... tut mir Leid... ehrlich!":

"Ach, was." Dieser lächelte den Blondem schief an. "Ist doch ok... nur sag nächstes Mal, wenn du es nicht möchtest, ja?"

"Quatsch!" der Blonde hob schnell die Hände: "Ich will doch, aber... aber... aber..." Seine Hände sanken wieder nach unten, und er sah errötend zu Boden.

"Aber...?" Nun war Tai verwirrt. Er verstand ja, wenn Yama nicht wollte, konnte oder ihn das alles durcheinander brachte... aber?

"Ach nichts..." murmelte er schließlich und ließ sich auf den Rücken fallen 'noch 4 Wochen! Nur noch 4 Wochen...!'

"Yama, ich..." Der Braunhaarige hielt kurz inne. "Ach, vergiss es." Langsam schlurfte er wieder aus dem Bad, zurück in sein Zimmer. 'Ich kann doch nicht mit dir schlafen, solange irgendwas an dir nagt, wenn wir uns nur küssen...'

Extra langsam schrieb Yama die Zahlen an die Tafel. Richtig! Er kapierte nicht mal die Hälfte von dem, was er hier schrieb, aber in einigen Sekunden würde es ohnehin zu den Weihnachtsferien läuten... "Ishida! Beeilung!" rief der Lehrer munter von hinten, wo er heftig mit einer Schülerin flirtete. Doch da läutete es schon.

Die ganze Klasse brach in freudiges Gejubel aus und sprang in die Lüfte. Ja, selbst der Lehrer freute sich... endlich war er diese Wahnsinnigen los. Taichi kramte seine Sachen in seine Tasche, Yamas in dessen und drückte sie ihm die Hand, als er von der Tafel nach hinten zu seinem Platz, vorzudrängeln versuchte.

"Nichts wie weg hier!" grinste der Braunhaarige fröhlich und strahlte den Blondem geradezu an.

"Gerne!" erwiderte dieser und hüpfte über einige Tische, um Tai folgen zu können. Was hatte der auch so ein Tempo drauf?

"Schneller!" lachte Taichi. Er wollte so schnell es ging aus der Schule raus. Momentan hatte er, tatsächlich, vergessen was Weihnachten war. Welches ja bereits übermorgen stattfand... morgen hatte er ein Fußballspiel in der Halle am Nachmittag, Abends gab Yamato ein 'Ferien-Weihnachts-Konzert' und dann war Heiligabend.....

...und damit Zeit, ihr Versprechen einzulösen. Tai blieb ruckartig stehen, und Yama knallte auch prompt in ihn rein: "Aua! Was sollte das denn eben? Hast du nen Geist

gesehen?" Er beugte sich an seinem Freund vorbei, um zu sehen, was diesen so erschreckt hatte, als er nichts entdecken konnte, sah er ihn fragend an.

"Vielleicht ist das Video ein Fake." entfuhr es Taichi plötzlich.

"Hä?" Yama wusste nicht recht, was Tai meinte. "Was für n Vi... oh..." Der Blitz der Erkenntnis hatte ihn getroffen, und er starrte leicht errötet zur Seite.

"Ich meine... keiner von uns kann sich daran erinnern... und mit der Technik heutzutage... und so..." stammelte Taichi ein wenig bekloppt, nein TOTAL bekloppt und lachte verlegen und leise. Er hatte keine Angst nein... er hatte einfach nur MEGASCHISS!

"Taiiiiiii!" stöhnte der Blonde auf: "Tu mir nen Gefallen, und schalt dein Hirn ein!" er kicherte leise: "Warum sollten unsere Eltern sowas machen - und nebenbei: unsere Eltern schaffens nicht mal, nen Videorecorder zu programmieren....?" Er drehte sich wieder um, um Tai nicht ins Gesicht sehen zu müssen: "Aber wenn du willst, blasen wir's wieder ab!"

"Zum Einen kann mein Dad immerhin einen Videorekorder bedienen und mein Onkel ist in der Filmbranche tätig... Du weißt, dass ich das nicht ernst gemeint hab." Er seufzte.

"Was genau meinst du jetzt?"

"Dass das eine beschissene, total bekloppte Ausrede war, weil ich..." Jaja, Jungs konnten bei sowas einfach nicht zugeben, was sie fühlten. "...Schiss hab."

"Meinst du, den hab ich nicht?" fragte der Blonde überrascht. Für ihn war das klar gewesen, auch wenn er sich weniger vor dem Sex an sich fürchtete, als eher vor Tais Reaktion danach... Ob sie damit ihre Freundschaft ruinierten? Oder vielleicht doch etwas sehr viel... Intensiveres aufbauten? Wow, was für eine Umschreibung... "Ich... hab sogar saumäßigen Schiss. Trotzdem will ich's durchziehen, du nicht?" Er sah seinen Freund prüfend, und ganz leicht ängstlich an.

"Yama..." hauchte Tai mit leicht rosa Wangen und sah sich aus den Augenwinkeln um. Sie liefen gerade durch ein Neubaugebiet, welches ziemlich einsam lag, wie ihr Weg und weit und breit kein Mensch. Er schaute wieder den Blondem an.

"Küss mich..."

"Äh... was?" fragte der Blonde reichlich verwirrt, doch bevor Tai ihm noch antworten konnte, war er schon an ihn heran getreten, und drückte seine Lippen auf die des Größeren.

Und jetzt war sich Tai sicher. In diesem Moment hatte er keine Zweifel mehr, dass er sein 'Ich liebe dich' damals nicht ernst meinte und das er es jetzt... anscheinend auch wieder ernst meinen würde. Eigentlich gegen seinen eigenen Willen löste sich Tai wieder von Yama und lächelte zauberhaft. "Doch... aber ich will's nicht durchziehen, ich will's genießen."

Der blinzelte ihn an, ließ sich die Worte durch den Kopf gehen, und begann, über das ganze Gesicht zu strahlen. Er presste sich an Tai, vergrub sein Gesicht in dessen Jacke, und war einfach glücklich. Scheiß drauf, wenn der Braunhaarige jetzt von seinen Gefühlen erfuhr! Er erwiderte sie ja schließlich! Teilweise zumindest.

Taichi wunderte sich kurz über Yamatos Anhänglichkeit und das Strahlen in seinem Engelsgleichen Gesicht, welches nun wohl in seiner Jacke verborgen war. Doch das Kuschneln war ja seit einiger Zeit Standart geworden und ein Küsschen auf die Wange auch zwischendurch. Der Braunhaarige strich dem Blondem sanft durch die Haare und schnurrte leise, dann fiel ihm aber etwas ein: "Ich muss nach Hause... meine Eltern erwarten mich und sonst darf ich morgen nicht zu deinem Konzert."

"Mhm, ok, wir sehen uns dann vor dem Spiel nochmal, gut?" Yama löste sich von ihm

und lächelte ihn treuherzig an.

"Wann?"

"Morgen, ne halbe Stunde davor?"

"Davor? Aber du bleibst doch zum Spiel?" fragte Tai, in seiner hoffnungsvollen Frage schwang eine ängstliche Vielleicht-Enttäuschung mit.

"Natürlich!" entrüstete der Kleinere sich, dass Tai auch nur daran DACHTE, dass er sich das entgehen lassen könnte! "Aber da können wir ja nicht reden - käm ziemlich blöd, nicht wahr?"

"Dann is ja gut... ohne dich kann ich doch gar nicht spielen." nuschelte der Braunhaarige grinsend. "Ok, dann bis morgen."

"Bye..." murmelte dieser und winkte dem Davonstürmenden nach. 'Er kann ohne mich nicht spielen? Was soll denn DAS schon wieder heißen?'

Ungeduldig trippelte Taichi von einem auf den anderen Fuß. Er war extra früh zur Halle gekommen, war auch schon fertig umgezogen in einer Jogginghose (Ducky: Die Kurze is dann doch zu kalt, auch inna Halle \*schauder\* ), die ihm nicht wirklich passte. Sie saß wie eine Hüfthose, war oben recht eng und wurde unten langsam weiter, bis unten hin sehr weit. Taichis Mum hatte sie in hellblau gekauft und er selbst hatte sie schwarz gefärbt. Sie war definitiv unbequem, aber Kari hatte gemeint darin hatte er einen Knackarsch (Ducky: XD). Zumindest wartete er nun seit 10 Minuten auf Yama... das Spiel begann in knappen 7 Minuten und alle machten sich schon warm.

Nach weiteren 7 Minuten holte ihn der Trainer schließlich ungeduldig in die Halle. Das Spiel startete gleich, und Tai war deprimiert. Yama war nicht gekommen, dabei hatte er es doch versprochen...

Die Mannschaften standen sich gegenüber, und wurden vom Kommentator vorgestellt. Tai hörte nicht wirklich zu, bis der etwas überbegeisterte Mann plötzlich einen überraschten Schrei ausstieß, und sich eine zweite Stimme das Mikrofon schnappte, und schwer keuchend, und für die ganze Menge sagte: "Tut mir Leid, dass ich so spät bin, Tai... aber.... \*ächz\* jetzt bin ich da... viel Glück!" Jetzt mischte sich der eigentliche Kommentator wieder ein, und entriss Yama das Mikro wieder.

Taichi sah verwundert auf. Einige seiner Kameraden lachten ihn an, freuten sich für ihn, kannten ihn ja gut genug. Die Gegner stöhnten nur genervt, doch dann strahlte der Braunhaarige plötzlich wie ein Honigkuchenpferd. "Danke Yama..." flüsterte er leise und dann begann das Spiel.

Yama währenddessen durfte sich mit den Ordnungshütern herumschlagen, und als er schließlich entlassen wurde, war das Spiel bereits in vollem Gange. Wütend auf die Welt stapfte er durch die Gänge, auf der Suche nach den Tribünenaufgängen, als sein Blick durch ein kleines Fenster auf den Platz, oder besser auf Tai fiel. Diese Hose. Yamas Augen weiteten sich. Woher hatte der Typ diese pornoverdächtig geile Hose?? Oder besser, warum zog er sie zu einem Fußballspiel an? Also.... nicht, dass er etwas dagegen gehabt hätte, er sah, wie bereits bemerkt, geil aus.... Yama gab sich Mühe, nicht zu sabbern.

Taichi hatte inzwischen seine Gedankengänge ganz einfach teilen müssen. Der aktive Teil des Hirns war auf den Ball vor sich konzentriert, mit er versuchte auf das gegnerische Tor zu zuspielen und der passive Teil war auf Yama konzentriert und ließ ihn alles geben, beim Spiel. (Ducky: Wir entschuldigen uns hiermit für den erneuten, kurzen Zeitsprung und übernehmen die Verantwortung für sämtliche, mögliche Drohbrieft, aber keiner von uns kann beschreiben wie man Fussball spielt. Ne, Feli? oO) Schließlich gewannen sie dann tatsächlich mit 3:1 und Taichi hatte Zwei davon

geschossen. Leider hatte er sich auch keine Sekunde auf Yama konzentrieren können, was er nun nachholen wollte.

Als er in die Umkleiden kam, gleich in der Tür hingte sich ein blondes Gewicht um seinen Hals, und gab ihm ein Küsschen auf jede Wange. "Ihr habt gewonnen! Gewonnen! Gewonnengewonnengewonnen! Tut mir Leid, dass ich's nicht vorher geschafft hab, aber unsere Waschmaschine ist explodiert.... ihr habt gewonnen!!!!!! JAAAA!!!"

Taichi lachte und hob Yama hoch, wirbelte ihn einmal herum, drückte ihm statt zwei Küsschen einen dicken Kuss auf den Mund auf, die Jungs waren eh schon alle in der Umkleide und schauten nicht hin und verschwand dann da schnell drinnen mit einem: "Ich beeil mich!" hinter der Tür.

"OK" lächelte der Blonde vergnügt. Was dachten wohl Tais Teamkollegen von ihnen? Er kicherte leise. Zu schade, dass es nicht wahr war... aber Tai... Peng, er lief rot an. Tai hatte ihn geküsst!! Hatte er doch... oder? Ja, hatte er definitiv! YES!

Und der erschien auch ganze 5 Minuten später schon wieder vor Yama. In Windeseile hatte er sich umgezogen, das Gesicht gewaschen, den Rest kurzehand mit Deo eingesprüht und nahm sich vor, noch zu Duschen, bevor sie auf das Konzert von Yamato gingen. Fröhlich lächelte Tai den Blondem an.

"Komm, wir gehn zu dir! Iiiiks! Ihr habt gewonnen!" der Blonde war immer noch ganz happy über den Sieg.

"Ja, meine Family is aber nicht da." meinte Tai noch. "Gewonnen... ja... egal." Er schnappte sich seine Trainingstasche und Yamas Hand und ging dann los.

"Ist mir sogar Recht..." brummte der Blonde. Seit dem Video war er Tais Eltern so gut wie möglich aus dem Weg gegangen. Taichi lächelte nur und ließ Yamas Hand los, legte seinen Arm vorsichtig um dessen Taille.

"Duhu? Yama...?" fragte Tai plötzlich, etwa 5 Minuten später.

"Was ist?" der Blonde hob den Kopf von seiner Schulter und sah ihn an.

"Könntest du... mir n paar Kekse backen?" er lächelte Yama bittend, und leicht verlegen an: "Du weißt doch... die Kochkünste meiner Mutter sind...." Er wedelte mit der Hand und Yama grinste: "Klar!"

"Cool - aber welche mit Schokolade!" fügte Taichi noch breit lächelnd hinzu.

Der Blonde lächelte wissend: "Als ob du etwas anderes auch nur ansehen würdest...!" er wuschelte Tai kurz durch die Haare.

"Nur dich." lachte Tai leise und fuhr sich selbst nochmal durchs Haar, versuchte zu ordnen, wo nichts zu ordnen war.

"...und vielleicht noch einen Fußball!" fügte er noch hinzu, und Yama verzog das Gesicht: "Ich werde mit einer Lederkugel verglichen... oh Gott."

Taichi grinste. "LederBALL und außerdem kann man das ja schlecht vergleichen. Einen Fußball kann ich mir schließlich jederzeit neu kaufen!" Sie bogen um eine Ecke und erblickten auch schon den Wohnblock der Yagamis.

"Trotzdem ne Kugel..." grinste Yama und klopfte sich gespielt nachdenklich auf den Bauch.

"Nö." setzte Tai noch einen unsinnigen Beitrag zu ihrem 'Gespräch' hinzu und dann zog er den Schlüssel, öffnete die Tür zu kleinen Vorhalle, wo auch gleich der Fahrstuhl blinkte und sie freundlich 'anlächelte': "Benutzt mich!"

"N sprechender Fahrstuhl?" fragte der Blonde ehrlich beeindruckt.

"Du hast Wahnvorstellungen!" lachte Taichi los und zog Yama in den Fahrstuhl.

"Hab ich gar nicht!" beschwerte sich Yama, die Tür ging zu, und eine Stimme erklang: "Dankeschön, ich fühle mich gebauchpinselt und gerührt! ^^"

"Ich höre Stimmen..." quiekte Tai entsetzt und schaute mit großen Augen und einem ängstlichen Gesichtsausdruck Yama an.

"Nö... ich hab's auch gehört..." murmelte der Blonde, und sah sich um.

"Dann hören wir beide Stimmen." stellte Taichi geschockt fest und räusperte sich dann. "Ähm... Fahrstuhl? Wenn du reden kannst und ich mir leider doch nicht einbilde, kannst du mir dann sagen, wer das hier ist." Tai deutete auf Yama.

"Sicher doch! ^^" erwiderte der Fahrstuhl: "Der Kerl, den du jetzt am liebsten flachlegen würdest (ungehobelter Fahrstuhl UU)", Yamato Ishida! Viel Glück für das Konzert übrigens, Yama!"

^tbc^

\*\*

Felidaya = DarkAyaChan und Felidae und nicht 'DU'. ^^ Danke!

## Kapitel 6: hope this year my gift is you

Tai klappte die Kinnlade regelrecht herunter und seine eine Augenbraue begann zu zucken.

"Danke, aber ich glaube nicht, dass ich Glück brauch!" lächelte Yama hingegen freundlich an die Decke.

"Unverschämter Fahrstuhl." nuschelte der Braunhaarige und verengte seine Augen zu Schlitzern.

"Also ich find ihn nett!" erwiderte der Blonde.

"Das wundert mich gar nicht." funkelte Taichi ein 'wenig' angespannt.

"Du kannst ruhig zugeben Taichi, es hat sich zwischen den Möbelstücken schnell herumgesprochen, was da zwischen euch läuft." meinte die Stimme lachend.

"Und zwischen diversen Familienmitgliedern auch, nicht wahr, Kari-chan?" blitzte Yama in Richtung Lautsprecher, und die Stimme verstummte. Der Blonde lächelte.

"Na warte, Hikari Yagami, ich bring dich um!" fluchte Tai, der Fahrstuhl ging auf und er stürmte regelrecht heraus, riss die Wohnungstür auf.

Yama schlenderte langsam hinter ihm her, und wurde fast von einem blonden, und einem braunhaarigen Blitz überrannt, die lachend in den Fahrstuhl traten.

"Wo sind sie hin???" fauchte Tai und stand wutentbrannt in der Tür.

"Weiß nicht..." der Blonde sah gleichgültig-gelangweilt aus dem Fenster, um einen Lachanfall zu ersticken.

Grummelnd und Murrend schloss der Braunhaarige hinter Yamato die Tür, schlüpfte aus seinen Schuhen und zog seine Jacke aus. Dabei fiel dem Blondem auf, dass Taichi seine Sporthose noch an hatte.

"Hast du die immer noch an...?" fragte der Blonde überrascht, und leckte sich kurz über die Lippen. Wirklich, sehr knackiger Hintern....

"Hm?" Fragend sah Tai an und bemerkte dann was er meinte. "Ja, Mitsuo haben sie seine Hose geklaut und er hatte nur die Kurze. Also hab ich ihm meine gegeben und die hab ich anbehalten...."

"Wer bitteschön klaut eine HOSE?"

"Keine Ahnung... frag mich doch nicht. Auf jeden Fall war sie weg und er wird sie ja nicht aus dem Fenster geschmissen haben." lachte Tai.

"Stimmt..." brummte Yama, und ging voran ins Wohnzimmer, wobei er noch einen kleinen Abstecher in Karis Zimmer machte: "Tai! Ich hab unsere Stimme gefunden!"

"Mach sie putt." rief der Braunhaarige sofort aggressiv und ging dann in die Küche.

"Das wird Kari bereuen... und dein Bruder auch."

"Sie sind aber im Fahrstuhl..." Yama sah ihn treuherzig an.

"Soll der halt stecken bleiben und explodieren." murrte Tai. "'Der Kerl, den du jetzt am liebsten flachlegen würdest, Yamato Ishida!'" Der Satz ging ihm nicht mehr aus dem Kopf. Morgen war Heiligabend... er lief rot an. Warum musste er jetzt an sowas denken, verdammt? Er wollte backen, stattdessen war er plötzlich erregt, was ihm mal so gar nicht passte.

"OK... wenn du meinst..." der Blonde seufzte und ging in die Küche: "Du duscht jetzt erst mal!" Beschloss er und verbannte Tai damit ins Bad während er selbst die Zutaten für die Kekse zusammensuchte.

Unterdessen zog Taichi sich aus, legte seine Klamotten auf einen Stuhl und stieg unter die Dusche. Fuck! Jetzt musste er sich auch noch einen runterholen, weil er an Sex mit

Yama dachte!!! 'SCHEISSE! Und Yama is auch noch nebenan!'

Yama teilte gerade ein Ei, als von nebenan ein unterdrücktes Stöhnen zu hören war. Was trieb Tai denn da? Er wischte sich die Hände ab und klopfte an die Wand: "Tai? Alles OK?"

"Scheiße!" fluchte Taichi leise. Was sollte er auch sagen? 'Yama, komm her und hilf mir?' Nachdem kein Hilfeschrei gekommen war, zuckte der Blonde mit den Schultern und widmete sich wieder seinen Eiern (XD). Taichi hatte indessen seine 'Beschäftigung' wieder aufgenommen und hoffte nur, dass Yama ihn nicht mehr hörte. Er versuchte auch sein Stöhnen zu unterdrücken, aber da auch das Radio lief, war er nicht mehr so überängstlich entdeckt zu werden. Wäre ihm da nicht ein, etwas zu lautes, Gekeuchtes "Yama..." entglitten....

"Ichi?" murmelte dieser, und klopfte dieses mal gleich an die Tür: "Ichi? Ist wirklich alles in Ordnung?"

Doch Tai hörte ihn nicht. Er war wortwörtlich, viel zu sehr mit sich selbst beschäftigt und keuchte ein weiteres Mal Yamatos Namen, nur nicht so laut, dennoch verständlich für den Blondnen, welcher ja nun näher war.

"Ichi?" 'holt der sich da drinnen einen runter, oder was?' Er legte die Hand an die Klinke und drückte sie langsam nach unten. Noch ein leises Stöhnen drang an Yamatos Ohr. Das Wasser der Dusche prasselte auf den Braunhaarigen hinab, doch dieser bekam von all dem um sich herum nichts mehr mit.

'OK, Volltreffer....' schoss es dem Blondnen durch den Kopf und er ging wie betäubt langsam auf Tai zu. Was musste der Typ auch so heiß aussehen?

Tai hatte sich mit dem Rücken an die kühle, nasse Kachelwand hinter sich gelehnt und die Augen halb geschlossen. Sie glimmerten und zeigten alles nur verschwommen... plötzlich nahm er wahr wie ein Blonder Schatten sich der Dusche näherte. Yama zerrte sich den Pulli vom Körper, öffnete die Tür und glitt dann hinein, direkt vor Tais überraschte Augen.

Obwohl überrascht ja ein nicht ganz zutreffender Ausdruck war. Natürlich hätte Taichi sich nicht mal zu Träumen gewagt, dass... doch, hatte er. Auf jeden Fall blitzten seine Augen aus einer Mischung aus Entsetzen und Geilheit (Ducky: Dieses Wort.... ^^;;;) auf und er begann schwerer zu atmen, als ohnehin schon.

Yama lächelte abwesend und gab ihm einen Kuss. Seine Hände lösten Tais und strichen selbst über das harte Glied. Wie schön Tai aussah, wenn er so erregt war... er leckte ihm über dem Hals, und pumpte anfangs leicht, dann stärker, die eigene Erregung ignorierend.

Permanentes Stöhnen verließ Taichis Lippen und sein ganzer Körper erzitterte vor Lust. Das war so wundervoll... seine eigenen, nun freien Hände krallte er geistesabwesend in Yamas Rücken und keuchte wieder auf. Es dauerte nicht lange, bis Tai sich stöhnend in Yamas Hände ergoss, und dieser langsam zu realisieren begann, dass er fast angezogen unter einer laufenden Dusche stand, und gerade Tai einen runtergeholt hatte. Dieser hatte schwer atmend den Kopf in den Nacken gelegt und versuchte Herzschlag, wie Atmung wieder zu normalisieren. Die Augen hatte er dabei geschlossen, sonst hätte er in das über sich selbst 'erstaunte' Gesicht des Blondnen gesehen, in dem nasse, blonde Strähnen klebten und dessen Hose, triefnass und schwer an ihm klebte.

Es wurde kalt. Saukalt sogar! Yama drehte das Wasser ab, schnappte sich von draußen ein Badetuch und schlang es dann um sie Beide, wobei er mit voller Absicht Tai nur seinen Rücken zuwandte. Musste ja nicht sein, dass der seine Erregung zu spüren bekam...

Taichi zitterte kurz auf, öffnete dann schlagartig die Augen und starrte Yamas Rücken an, auf dem leichte, rote Striemen seiner Fingernägel abgebildet waren. 'Verdammt...' Was war jetzt richtig zu tun? Zu sagen? Sanft umarmte Tai Yama von hinten und legte seinen Kopf in dessen Nacken, küsste ihn dort zärtlich. "Entschuldige..." flüsterte er traurig.

"Was denn?" hauchte dieser, schnurrte und kuschelte sich in die Umarmung.

"Weiß nich... hatte das Gefühl, ich sollte es sagen." murmelte Taichi und drückte Yamato an sich. Diese Wärme...

"OK, Entschuldigung angenommen..." lächelte er. 'Morgen... morgen dann...' hämmerte der Blonde sich ein. Jetzt nicht übertreiben, schön ruhig bleiben...

Taichi spürte das Verlangen, wie eigentlich immer, nur jetzt sehr intensiv, den Engel in seinen Armen zu küssen. Mit ihm wild rumzuknutschen, kuscheln wenn beide nackt waren, rumschmusen, fummeln... etwa diese Gedanken irrten gerade in Taichis Kopf herum, insbesondere der morgige Tag. 'Nein, wenn ich ihn jetzt küsse, fängt das alles wieder von vorne an... das ist nicht gut. Morgen... morgen erst.' Leise seufzte der Braunhaarige.

"Ich wünschte heute wäre Weihnachten..."

"Ist es aber nicht..." murmelte der Blonde deprimiert. Er wünschte sich das doch auch... "Hab noch ein bisschen Geduld... bis Morgen!"

"Ich bin von Natur aus ein ungeduldiger Mensch, Yama..." murrte Taichi und biss seinem 'besten' Freund vorsichtig in den Hals. "In dem Fall erst recht... ich finde das unfair."

"Jaja... ich weiß!" lächelte der. Er drehte sich um und drückte Tai einen kurzen Kuss auf die Lippen. Dann wickelte er ihn das Tuch, hüpfte aus der Dusche, zog sich die Hose aus und den Pulli an.

'Yama... ich glaub, ich muss mich nicht fragen wieso ich mich ausgerechnet in DICH verliebt hab...' lächelte Taichi verträumt. Er hängt das Handtuch über den Duschrand, machte das Wasser nochmal an, duschte sich 'gewisse Flüssigkeiten' ab und kam dann, mit Handtuch umwickelt aus der Dusche heraus. "Moment, ich geb dir ne Hose und ne Boxer. Beim Konzert ziehst du dich eh immer nochmal um..."

"OK" er lächelte den Braunhaarigen dankbar an: "Wohin mit dem nassen Zeug?"

"Gib her." Taichi nahm Yamas klatschnasses Zeug entgegen, legte es über den Badewannenrand, wo es in Ruhe abtropfen konnte und schlüpfte dann in sein Zimmer. Dort suchte er erstmal für Yama eine Boxer und eine Jeans raus und dann für sich inkl. Pulli. Die verschwitzten Sachen von Sport konnte er ja schlecht wieder anziehen, mit Handtuch um die Hüfte hielt er dem Blondem die Klamotten für ihn hin.

"Hier, ich glaube das ist dir sogar nicht zu weit."

"Danke!" Er schlüpfte hinein, und drehte sich dann einmal im Kreis: "OK, das funktioniert. Danke dir! Und jetzt in die Küche, die Kekse warten!"

"Ja... wir müssen uns beeilen, in Anderthalb Stunden musst du hinter der Bühne sein und die Plätzchen brauchen ne Weile." nickte Taichi, entledigte sich des Handtuchs und griff nach der Boxershorts.

Die nächste halbe Stunde verbrachte Yama damit, einen Teil der Zutaten zusammenzuschütten, und den anderen vor Tai zu retten, bis er ihn schließlich entnervt auf einen Stuhl verbannte, und den Teig innerhalb von 5 Minuten fertig stellte. "So, dann stich mal aus, Ichi!" und hielt dem Braunhaarigen einige Formen hin. Taichi begann zu strahlen und schnappte gleich nach der Herz-, Stern- und Blumenform. Eifrig begann er damit ihm Teig herumzustecken und das Blech war innerhalb kürzester Zeit gefüllt. Yamato bepinselte die Kekse mit Ei, schob sie dann in

den Ofen, stellte Zeit und Temperatur ein und setzte sich dann seufzend auf einen Stuhl. Der Braunhaarige gähnte und blinzelte müde.

"Kannst du die in ner Viertelstunde rausnehmen, bitte? Ich muss los, sonst krieg ich Ärger..." Yama blickte Tai bittend an, und deutete auf die Armbanduhr. Er wäre ja gern noch etwas länger geblieben, aber die Anderen würden ihm die Hölle heiß machen, wenn er nicht als Allererster da war.

"Äh, klar. Viertelstunde." Taichi nickte, schaute nochmal auf die Uhr und begleitete Yama dann zur Tür. "Ich komm dann nach und schau vor dem Konzert nochmal in die Umkleide rein, wie immer... okay?!"

"OK, Ciao!" Yama hauchte ihm einen Kuss auf die Wange, steuerte auf den Fahrstuhl zu, drehte dann aber im letzten Moment noch zur Treppe ab.

Taichi blieb betrübt an der offenen Tür stehen. Klar musste Yama weg, aber nur ein Küsschen auf die Wange? Ok, ihre 'Beziehung' war ohnehin etwas seltsam. Er seufzte, schloss dann missmutig die Tür und ging ins Bad um sich schon mal für's Konzert fertig zu machen.

Noch eine halbe Stunde bis Konzertbeginn... Yama hüpfte nervös von einem Bein aufs andere. Wenn Tai sich jetzt die gleiche Szene leistete wie er beim Fußballspiel, wäre er leicht angefressen. Das Mikro hatte hier nämlich er in der Hand!

Doch Taichi war ausnahmsweise mal pünktlich. Besser gesagt, er WOLLTE es sein... er stand mehr oder weniger vor'm Backstagebereich und schlug sich mit den Leuten darum, die ihn nicht reinlassen wollten, ihn nicht kannten und seinen VIP Ausweis, den er wie so oft vergessen hatte, verlangten. Letztendlich tauchte Toshi, einer von Yamas Bandkollegen, mit dem sich Tai relativ gut verstand, auf und ließ ihn herein.

"Mensch Tai, gewöhn dir an den VIP Ausweis immer mitzunehmen, sonst lass ich's dir auf die Stirn tätowieren. Wenn du nämlich NICHT kommst, springt Yama uns an die Gurgel und wir können das Konzert absagen." grinste Toshi und verschwand dann in einem Raum. '...Äh... ok...' Etwas verwirrt klopfte Tai an die Umkleidetür des Blondes.

"TAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAII!!" quietschte Yama, sprang Tai an, warf ihn zu Boden und legte sich kurzerhand auf ihn. Toshi ging kopfschüttelnd weiter. "Ich dachte schon, du kommst gar nicht mehr!" Yama sah ihn unschuldig-weinerlich-vorwurfsvoll an. Tai hingegen hatte momentan wirklich besseres zu tun, als dem Blondes zuzuhören. Ihn anzustarren zum Beispiel. Yama hatte mal wieder Wimperntusche und Lipgloss aufgetragen, um das weibliche in seinem Gesicht zu betonen, die schwarze Hüfthose war ganz eindeutig zu eng geschnitten, betonte die langen Beine und den Knackarsch wunderbar. Sein Oberteil war an den Seiten zugeschnürt, und fast durchsichtig. Himmel und Hölle...

Taichi stand mit Yama auf, zog ihn in die Umkleide und schlug die Tür zu, begann den Blondes ein zweites Mal genau zu mustern. "Mann Yama..." hauchte er nur fassungslos von dem Anblick, der sich ihm da bot. Am liebsten wäre er über ihn hergefallen und hätte ihn niedergeknutscht.

Aber das hätte wohl das Gloss ruiniert...

"Was ist denn los?" fragte der Blonde unschuldig.

"Weißt du eigentlich wie du aussiehst?" fragte Taichi vollkommen begeistert, aber mit seinem immer noch verdutzten Gesichtsausdruck kam es eher entsetzt rüber.

"Soll ich mich wieder umziehen?" fragte der Blonde verunsichert. Doch etwas zu tünftig geraten? Scheiße...

"NEIN!" schrie Tai sofort und fuchtelte mit den Händen herum. "Mir tun bloß die

ganzen Weiber, ja sogar Jun tut mir Leid... Die fallen am Ende alle in Ohnmacht so geil wie du aussiehst!"

Oooooooooooooooooookay... das war mal ein Lob der anderen Art. Yama wurde rot. Tai fand ihn geil! Dann konnte ja nichts mehr schief gehen! Er strahlte ihn an: "Danke, Ichi!" Er umarmte ihn zärtlich.

Falsch, Falsch, Falsch! Taichi kniff die Augen zusammen und atmete einmal ruhig aus. Yama konnte ihn doch nicht... umarmen, wenn er SO aussah. SO, dass er beim bloßen Anblick schon minimal erregt wurde...

"D-Du machst dir noch dein Outfit kaputt!" stammelte Taichi und drückte den Blondem vorsichtig von sich. Eine Sekunde länger und der Braunhaarige hätte ihm an den Arsch gegrabscht und heute nimmer mehr auf die Bühne gehen lassen, geschweige denn überhaupt gehen lassen.

"Was?" verwirrt löste sich der Blonde von seinem Freund: "Und das ist dein einziges Problem?"

"W-Was?" Nein, Taichi hatte jetzt ein Problem. Wie sollte das erst werden, wenn sie morgen... Oje. "N-Nein... i-ich ...ach scheiße." Der Braunhaarige holte tief Luft und drehte sich um. Er konnte ihn nicht ansehen... nicht mit diesen wunderschönen, nun auch noch schwarz betonten Augen und den Lippen, die noch verführerischer als sonst wirkten mit dem Gloss.

Yama kicherte vergnügt. OK, er SAH heiß aus. "Schon gut!" er küsste Tai auf den Hals und ging dann schnell zur Tür: "Wünsch mir Glück, Chi! Wir sehen uns nachher noch - komm einfach nochmal hierher, OK? Ciao!" Er zwinkerte dem Braunhaarigen kurz zu, und war auch schon verschwunden. Er hatte immerhin ein Konzert zu geben!

Doch am Liebsten wäre Taichi davon gerannt. Nach Hause, zur Schule... ja sogar dort wäre er hin, nur hier weg. Wie konnte man nur so geil aussehen? So... geil auf jemanden sein? So... das war ja nicht alles. Der Braunhaarige seufzte betrübt. 'Liebe... wenn die im Spiel ist, geht's eh schief.' Sollte er jetzt tatsächlich da raus gehen? Hey, er hatte von Toshi noch einen VIP Ausweis zugesteckt bekommen, er hatte mit einer der besten Plätze... aber sich nochmal diesem... 'Antlitz' aussetzen? .... JA! Unsicher verließ Tai die Umkleide, schloss die Tür und verließ den Backstagebereich, entdeckte plötzlich seine Schwester und Takeru, welche ebenfalls auf die VIP Plätze zusteuerten.

"Hallo, ihr zwei!" knurrte er etwa zehn Zentimeter hinter ihnen. Zwei Schlümpfe zuckten zusammen, standen sofort kerzengerade auf ihren Plätzen und drehten sich dann langsam zu ihm um.

"Hi Tai..."

"Hallo, Nii-chan..."

"Wir reden später..." funkelte er die Beiden an und setzte sich dann auf seinen Platz. Die Bühne war direkt vor ihnen, sie hatten die bequemsten Sessel überhaupt und konnten sich gelassen zurücklehnen. Außerdem standen diese auf einer kleinen Anhöhe, sie hatten es, kurz gefasst, sehr, sehr gut. Auf der Bühne stand bereits das Schlagzeug und Toshi hopste auch mal kurz durch die Gegend, wobei sofort losgejubelt wurde und wieder verstummte, als man erkannte das es nicht Yamato war. (Ducky: XD) Taichi grinste. Toshi ging stockbeleidigt wieder hinter den Vorhang.

5 Minuten später ging dann das Licht endgültig aus, und einige Gestalten stürmten die Bühne. Die ersten Gitarrenklänge ertönten, und sofort war Tai wieder froh, vorne zu sein, dahinten hörte man ja nichts... Eine gute Stunde später wischte sich Yama auf der Bühne den Schweiß von der Stirn und lächelte in die Runde: "OK, noch ein Lied, und dann seit ihr mich wieder los... Naja, ich denke, du verstehst sowieso, was ich

sagen möchte, also los..." Tai sah den Blonden verwirrt an, der ihn verschmitzt angrinste, und - oh Wunder! - eine Ballade anstimmte. Yamas Stimme füllte den Raum, und die Fans waren - Tag der Wunder - mucksmäuschenstill:

"It's December and I'll be missing you  
Christmas time, come and make my dreams come true  
I remember all the happy times with you  
Make my wish, and hope this year my gift is you  
It's December and I'll be missing you  
Christmas time, come and make my dreams come true  
I remember all the happy times with you  
Make my wish, and this year I will be with you, I'll be with you"

Taichi hielt den Atem an. Er hatte nicht mitbekommen, wie seine Sis ihm neckisch mit dem Ellebogen in die Seite geknufft hatte oder TK leise kicherte. Er starrte nur den Blonden an und schluckte. Selbst das er leicht rot angelaufen war, hatte er nicht gemerkt. Das Konzert war beendet, und der Blonde saß unruhig in seiner Umkleide. Er hatte sich das Gesicht gewaschen, um sich wenigstens etwas sauberer zu fühlen. Nur... wann kam Tai endlich? Hatte er ihn mit dem Lied vorhin etwa verschreckt?

Da hörte er plötzliches Gepolter vor seiner Tür, dann stürmte sein Bruder hinein, an der Hand Hikari. Kurz sahen sie sich um und Takeru meinte dann nur noch: "Schlechtes Versteck!" und hastete wieder heraus. Kari rief Yamato noch ein "Super Konzert!" zu, dann verschwand sie. Bevor der Blonde sich wundern konnte, tauchte Taichi in der Tür auf und fluchte nuschelnd über die beiden Schlümpfe (Ducky: Lena... ich liebe diesen Begriff. ^^;).

"Hier sind sie ni.... krchz!" Yama hielt ihn am Kragen fest und sah ihn leicht genervt an: "Wenn du noch zu tun hast, dusch ich gleich, sonst wart ich noch, aber sag's mir gefälligst!"

Taichi schaute Yamato erstaunt an, riss dann dessen Hand von seinem Kragen und schaute ihn todernst an.

"Nein, ich habe nichts zu tun, du gehst jetzt auch nicht duschen, erstmal schmierst du dir das Zeug ab." Er deutete mit dem Zeigefinger auf Yamas Lippen, auf dem sich noch Lipgloss befand.

"OK!" erwiderte dieser und küsste Tais Hals. Nach etwa zwei Minuten war das Gloss auf Tais Haut verteilt. Taichi seufzte leicht genervt, da er das Zeug weghaben und nicht auf seinem Hals haben wollte, aber gut. Hauptsache es war weg. Ohne lange zu zögern nahm er Yamas Gesicht in die Hände und presste seine Lippen auf die des Blondes.

"OK, und jetzt da rein!" bestimmte Yama, nachdem er sich wieder aus dem Kuss gelöst hatte. Er deutete auf die Kabine, da sie noch immer auf dem Gang standen, und zog den Braunhaarigen auch sofort hinein.

Der fuchtelte mit dem Fuß herum, bis er die Tür traf und diese zufiel, während er seine Lippen schon wieder auf Yamas hatte. Seit vor dem Konzert schon wollte er das tun.... und seine Hände umfassten den Blondes an der Taille, zogen ihn an sich heran.

^tbc^

## Kapitel 7: Zuviel Zeit...?

Yama lächelte leicht. OK, Tai wollte knutschen, also knutschte man! Er schlang seine Arme um Tais Nacken und zog sich zu ihm hoch. Taichi zog Yama mit auf die Couch, welche in der Kabine stand und ihn auf seinen Schoß. Mit den Händen kraulte er den Blondnen kurz im Nacken, ließ sie dann über den Rücken streichen, bis zu dessen Arsch, wo er einmal kräftig zupacken musste. 'Scheiße, der fühlt sich geiler an, als er aussieht!' Den Kuss hatten sie noch nicht unterbrochen und nun löste sich Taichi kurz von Yama und leckte nur mit der Zunge über dessen Lippen. Yama machte auf und stützte sich mit den Händen an Tais Brust bzw. in seinen Haaren ab. Er begrüßte Tais Zunge freudig. Mann... noch bis morgen warten? Darauf war er nun wirklich nicht scharf... andererseits... wie spät war es eigentlich? Er löste widerwillig den Kuss und drehte sich um. "Halb elf..." murmelte er grinsend.

"Noch anderthalb Stunden..." hauchte Taichi ihm ins Ohr und küsste es gierig ab. Mit einer Hand strich er von hinten unter Yamas Oberteil und kitzelte dessen Brustwarzen, küsste sich hinab bis zum Hals des Blondnen und saugte sich dort fest.

"Jaaa..." Yama stöhnte auf: "Wird wohl nichts mit acht.... Übrigens kann man das Ding aufmachen!" Das ließ sich Taichi nicht zweimal sagen und er öffnete die Bänder, mit denen das Oberteil des Blondnen an der Seite zugeschnürt waren. Schnell hatte er ihn dieses Dinges entledigt und streichelte weiter die blasse, reine Haut, insbesondere die Brustwarzen, während er Yamas Nacken mit Küssen übersäte.

"Aaah..." Yama sog die Luft ein. Mann, das tat gut... er fuhr mit den Händen schnell unter Tais Pulli, und zog ihn ihm dann genüsslich aus. Jeder Zentimeter freiwerdender Haut wurde genauestens gemustert und mit den Augen verschlungen. Taichi leckte sich noch einmal über die Lippen, beugte sich dann herunter und leckte mit der Zungenspitze Yamas Halsschlagader nach, über das Schlüsselbein und runter bis zu den Brustwarzen, biss sanft hinein. 'Hm... das geht alles viel zu langsam... aber wir haben noch viel zuviel Zeit...' Aus irgendeinem Grund behielt der Braunhaarige ein gewisses 'Ich liebe dich' erstmal für sich. Obwohl er kurz davor war es zu sagen, aber er wusste nicht, ob er Liebe mit in 'Das' was er und Yama in den letzten Wochen aufgebaut hatten, hineinbringen sollte.

"Du bist wunderschön, weißt du das?" hauchte der Blonde ihm ins Ohr, nachdem er ihn noch einmal nach oben gezogen und ihm einige leidenschaftliche Küsse gegeben hatte. Taichi wurde leicht rot. Das hatte ihm nicht nur noch nie jemand gesagt, nein, er hörte es auch noch aus dem Mund dieses Jungen... den er so unwahrscheinlich begehrte. Er lächelte flüchtig und leicht verlegen.

"Das Lied... vorhin... war auch wunderschön..." Zärtlich und langsam küsste er Yamas gesamtes Gesicht ab.

"Danke..." hauchte dieser und genoss die Behandlung. Ja... sah ganz so aus, als würde er sein Geschenk dieses Jahr endlich bekommen... Wobei ihm einfiel... HEILIGE SCHEISSE!! Er hatte noch gar kein Geschenk für Tai besorgt! Er war viel zu sehr mit dieser Schlumpf-Versprechen-Geschichte beschäftigt gewesen... shit aber auch!

Doch Taichi hatte so ein Ähnliches Problem gehabt. Da ihm dann einfach nichts eingefallen war, hatte er beschlossen Yama etwas ... Besonderes zu schenken. Seine Liebe. Er wusste nicht, warum genau und ob der Blonde es als Geschenk ansehen würde, aber das war das Wertvollste was er hatte. Gehören tat Taichi Yamato ohnehin schon. Er unterbrach kurzzeitig seine Behandlung und strich Yama eine Strähne aus

dem Gesicht, wie man es immer tut, wenn einem nichts mehr einfällt.

"Jetzt hast du wieder diesen Blick... den ich auf meinen Kissenbezug haben möchte." lächelte Tai den Blonden an.

"Dann fotografier ihn!" schnurrte der und deutete auf einen der Kästen. Tai sah ihn überrascht an, erhob sich dann jedoch und ging darauf zu. "Und dann schalt doch bitte auch gleich n bisschen Musik ein..." Er selbst zog Kerzen aus einem anderem Kasten. Gleich darauf klang 'All I want for Christmas' durch den Raum, und Yama sang leise mit. Taichi hielt kurz inne und lauschte wie erstarrt der Stimme die leise im Raum ihr Unwesen trieb und den Braunhaarigen zum Erzittern brachte, sodass sich eine Gänsehaut auf seiner Haut ausbreitete. Langsam ließ er die Kamera sinken. Wozu ein Foto machen, wenn er diese Sekunden, in denen er hätte knipsen müssen, genießen konnte, indem er der Stimme seines Engels lauschte und ihn einfach nur ansah. Langsam ging er auf Yama zu und ließ sich neben ihm auf die Couch sinken und beugte sich vor, um ihn ganz hauchzart nur auf die Lippen zu küssen.

"Du hast eine atemberaubende Stimme..." wisperte er leise. "Du bist unvergleichlich hübsch und der wundervollste Mensch den ich kenne." Noch ein sanfter Kuss.

"Tai..." hauchte Yama zärtlich und wurde rot. "Tai, ich..."

Die Tür ging auf, und zwei Schlümpfe purzelten herein. Tai und Yama sahen sie mit einem Das-darf-doch-nicht-wahr-sein-nein-nein-nein-bitte-nicht!-Blick an, TK grinste verlegen und Kari stellte intelligenterweise fest:

"Ich fürchte, wir stören."

"Stimmt" knurrte Yama, und Takeru nahm das Mädchen an der Hand und zog sie wieder nach draußen.

"Tut uns Leid!"

"Toll!" seufzte der Blonde: "Jetzt ist die Stimmung futsch."

"Ich will aber hören, was du sagen wolltest." erwiderte Taichi, der zwar auch genervt war, aber das Gefühl hatte, dass es etwas furchtbar Wichtiges war.

Yama ließ sich Zeit. Er stellte die drei Kerzen auf den Tisch und zündete sie an. "Ich wollte dir sagen... ich liebe dich." Er sah Tai in die Augen: "Ich hab mich in dich verliebt, als wir uns... das Allererste mal gesehen haben. Ich liebe dich. Über alles in der Welt..." Taichi keuchte. Sein Mund stand ein Stück offen, er starrte den Blonden vor sich einfach nur an. WAS? WAS HATTE YAMATO IHM DA GERADE GESAGT???? 'Er liebt mich... das... das ist gut. Das ist sehr gut! Aber... seit wir uns... das Allererste Mal gesehen haben? Aber...' Was sich in seinem Gesicht also widerspiegelte war eine Mischung aus Freude, Entsetzen, Verwirrung und Sprachlosigkeit. Er brachte keinen Ton heraus.

Yama saß einfach da, sah ihn an und spielte mit dem Wachs, das von den Kerzen tropfte. Tai brauchte Zeit, das war ihm klar, also hieß es warten... er malträtierte ein Wachströpfchen. Taichi fing nun wieder an zu atmen und schloss kurz die Augen, vergrub das Gesicht kurz in den Händen und stützte sich dann auf diese mit dem Kinn auf. Irgendwie war er ja erleichtert, nein, nicht irgendwie. Er war TOTAL erleichtert. Aber er musste kurz nachdenken, alleine. Langsam stand er auf.

"Nicht das du jetzt denkst ich hau ab... ich komm gleich wieder." meinte Taichi ein wenig genuschelt zu Yama, als der ihm einen fragenden Blick zuwarf. Bevor er hinter der Tür zum Gang hinaus verschwand, lächelte er nochmal kurz.

"Achja... ich liebe dich auch."

"Oh... gut zu wissen...." grinste Yama. Irgendwie war ihm das fast klar gewesen... Er sah dem Braunhaarigen kopfschüttelnd nach. Trotzdem war er erleichtert, den Satz von Tai zu hören... Andererseits: Was wollte der Kerl jetzt allein? Er sah auf die Tür und

beobachtete gleichzeitig die Kerze beim runterbrennen.

Dann beschloss er, die Zeit zu nutzen, zog sich aus, und stand unter die Umkleidenseigene Dusche. (Was n Luxus... Oo)

Taichi atmete tief aus, als er die Tür hinter sich geschlossen hatte, ließ sich an der Wand daneben heruntergleiten und zog die Beine an, stützte seine Ellebogen auf seinen Knien und legte das Gesicht in die Hände. Eine Weile saß er nur so da und atmete laut. Dann begann er leise zu lachen und wischte sich Tränen aus den Augenwinkeln.

"Geil... das ist geil..." grinste er mit geschlossenen Augen und zog tief und genießerisch die Luft durch die Nase ein. "Gott, wie geil, jetzt weiß ich wieso ich mich noch nich' umgebracht hab." Er lachte wieder leise. Ja, solche Situationen, Gefühle machten Menschen stark... gaben ihnen Kraft, auch für die Zukunft. Das leise Lachen vermischte sich mit einem Schluchzen und dann war es still. Taichi war einfach glücklich und allmählich trockneten die Tränenspuren auf seinem Gesicht. Wann hatte er das letzte Mal vor lauter Glück geweint?

Nachdem Yama aus der Dusche gestiegen war, trocknete er sich ausführlich ab, brachte die Haare wieder in Form, und griff dann grinsend nach Wimperntusche und Kajal. Warum eigentlich nicht?

Taichi saß immer noch auf dem Gang, grinste mit geschlossenen Augen die Decke an und genoß die Ruhe.

"Tai?" Yama steckte den Kopf zur Tür hinaus: "Ichi? Brauchst du noch sehr lang?"

Taichi schlug sofort die Augen auf, warf einen Blick auf seine Armbanduhr und stand hastig auf. Grinsend schob er den Blonde in die Umkleide zurück und schloss hinter sich die Tür, drehte den darin steckenden Schlüssel um.

"Fünf Minuten."

"Ja..." murmelte der Blonde und legte seine Arme um Tais Hals. Er hatte beschlossen, sich einfach verführen zu lassen... und er hatte das Gefühl, dass diese Rollenverteilung Tai nur Recht war. Dieser zog Yama an der Taille näher an sich, legte seine Lippen auf dessen Stirn und küsste abwärts, über das Gesicht bis hinunter zu den Lippen und öffnete die des Blondes zärtlich, schlüpfte hinein. Dabei drängte er ihn in Richtung Sofa, welches glücklicherweise recht groß und breit war und legte Yama darauf, setzte sich selbst auf dessen Schoß.

Der Blonde lächelte und ließ Tai Zeit, ihn zu betrachten, schließlich hatte er nicht umsonst zwanzig Minuten vor dem Kleiderschrank gestanden!

Taichi hatte jetzt ein Problem. Yamato sah so sexy aus, in dem was er anhatte, dass er es kaum wagte ihn auszuziehen. Die schwarze Hühthose, mit den fetzigen Rissen, saß so tief, das eigentlich nur ein Tanga darunter zu tragen wäre. Das lindgrüne 'Top' dazu, machte es perfekt. Es ging bis zum Bauchnabel, hatte keine Ärmel und einen weiten U-Boot Ausschnitt. Außerdem saß es sehr eng und auf dem Lindgrün stand in schwarzweißen, verzehrten Buchstaben geschrieben: "fighting for peace is like fucking for virginity". Taichi beugte sich herunter und küsste Yama, ließ kurz ab, nuschetzte:

"Ich vergöttere dich..." und küsste ihn wieder.

"Ich dich auch, Chi..." murmelte der Blonde, und legte den Kopf zurück, als der Braunhaarige auf seinen Hals abrutschte. Im Hintergrund hörten sie eine etwas weiter entfernte Turmuhr schlagen. Es war also Mitternacht. Aber plötzlich hatte Taichi nicht mehr so eine Eile... plötzlich wollte er nur noch genießen und Yama genießen lassen. So wie er's damals gesagt hatte... 'Ich will's nicht durchziehn, ich will's genießen.' Langsam leckte Taichi über Yamas Hals und schob mit den Händen das, zwar schöne, aber störende Top hoch, ihm sanft über den Kopf und küsste zärtlich die Brust des

Blonden entlang.

Genießen tat es dieser schon lange. Tais weiche Lippen, die seinen Körper verwöhnten, und die harte Erregung, die sich schon gegen seine zu drücken begann machten ihn scharf. Und wie. Er ließ seinen Hände Tais Oberschenkel rauf und runterfahren, und schließlich an den Hintern des Braunhaarigen fassen. Taichi seufzte leicht und grinste dann küssend weiter. Inzwischen war er mit seinen Lippen an Yamatos Bauchnabel angekommen, kitzelte ihn mit der Zungenspitze darin und streichelte mit seinen Händen, welche er nach vorne gestreckt hatte, über Yamas Hals und seine eine Brustwarze. Der drückte kräftig in den knackigen Hintern.

"Du.... bist einfach perfekt!" hauchte er und strich dann fahrig über Tais unbedeckten Körper. Perfekt war eine Untertreibung...!

"Danke." grinste Taichi leicht verlegen und musste zugeben, dass diese Hand an seinem Arsch sich mehr als nur gut anfühlte. Mit seinen eigenen Händen nestelte er kurz an Yamas Hüfthose herum, bevor er sie aufmachte, küsste er nochmal den Bauchnabel und fragte dann neckisch: "Hast du da überhaupt was drunter? So tief wie die sitzt...."

"Dreimal darfst du raten!" Yama grinste leicht: "Oder einfach nachschauen."

tbc

## Kapitel 8: Wunscherfüllung

*[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]*

## **Kapitel 9: Fliegende Christbaumkugeln und störende Verwandte**

*[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]*